



# ***INTECON***

## Die E-Bilanz in der praktischen Umsetzung

Bereiten Sie sich und Ihre Mandanten heute schon vor!

1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick
2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten
3. Darstellung der Szenarien in der Praxis und ein Überblick über mögliche Lösungen mit DATEV und dem steuerlichen Berater
4. Beispiel für die technische Umsetzung in den DATEV-Anwendungen
5. Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen





1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick
2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten
3. Darstellung der Szenarien in der Praxis und ein Überblick über mögliche Lösungsmöglichkeiten mit DATEV und dem steuerlichen Berater
4. Beispiel für die technische Umsetzung in den DATEV-Anwendungen
5. Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen

# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

Umfang, Betroffenheit, Fristen

## § 5b EStG

Gewinneinkunfts-  
arten

Elektronische Übermittlung von Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen

(1) Wird der Gewinn nach § 4 Abs. 1, § 5 oder § 5a ermittelt, so ist der Inhalt der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln. Enthält die Bilanz Ansätze oder Beträge, die den steuerlichen Vorschriften nicht entsprechen, so sind diese Ansätze oder Beträge durch Zusätze oder Anmerkungen den steuerlichen Vorschriften anzupassen und nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.

Der Steuerpflichtige kann auch eine den steuerlichen Vorschriften entsprechende Bilanz nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung übermitteln. [...]

Inhaltsbestimmung  
eBilanz

elektronische  
Einreichung

# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

Umfang, Betroffenheit, Fristen

Was muss elektronisch gemeldet werden?	verpflichtend	freiwillig
Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung handelsrechtlich <u>mit</u> Überleitungsrechnung der Wertansätze aus der Handelsbilanz zur Steuerbilanz (Umgliederungsrechnung) <u>oder</u> Steuerbilanz mit GuV	✓	
Kapitalkontenentwicklungen und Ergebnisverwendungen von Personenhandelsgesellschaften (für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2014 beginnen)	✓	
Steuerliche Gewinnermittlung bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften	✓	
Kapitalflussrechnung, Anlagenspiegel, Eigenkapitalspiegel		✓
Anhang, Lagebericht, Prüfungsbericht weiterhin in Papierform (§ 60 Abs. 3 EStDV), Haftungsverhältnisse, Berichte des Aufsichtsrats, Beschlüsse u. Erklärungen, freiwillige Erläuterungen		✓
Verschiedene Stammdaten zum Unternehmen und den Gesellschaftern	✓	

# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

Umfang, Betroffenheit, Fristen



Ab wann muss elektronisch übertragen werden?	2014	2016
<b>Alle bilanzierenden Unternehmen ohne Größenklassenunterschiede</b> Analog der Fristen für die Steuererklärung; erstmals verpflichtend für Jahresabschlüsse deren Wirtschaftsjahre in 2012 beginnen, die also in 2013 zu melden sind. Es erfolgt noch keine Beanstandung durch die Finanzverwaltung, wenn in 2013 noch eine Übertragung auf Papier erfolgt, also faktisch müssen 2013er Abschlüsse ab 2014 übertragen werden.	✓	
<b>Inländische Unternehmen mit ausländischen Betriebsstätten,</b> 2015er Abschlüsse ab 2016		✓
<b>Ausländische Unternehmen mit inländischen Betriebsstätten,</b> 2015er Abschlüsse ab 2016		✓
<b>Steuerbegünstigte Körperschaften, die für ihren wirtschaftlichen Betrieb bilanzieren,</b> 2015er Abschlüsse ab 2016		✓
<b>Juristische Personen des öffentlichen Rechts mit Betrieben gewerblicher Art,</b> 2015er Abschlüsse ab 2016		✓

Quelle: BMF-Schreiben vom 28.09.2011

# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

## Taxonomien



### Definition

#### Kerntaxonomie E-Bilanz

= Definition der zu übermittelnden Felder branchenneutral, unterteilt nach einem so genannten Stammdatenmodul und einem GAAP-Modul (Bilanz, GuV, ...).

#### Spezialtaxonomien ersetzen die Kerntaxonomie

= vorgesehen für Banken und Versicherungen

#### Ergänzungstaxonomien ergänzen die Kerntaxonomie

= vorgesehen für Wohnungswirtschaft, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Land- u. Forstwirtschaft, Kommunaler Eigenbetrieb und Verkehrsunternehmen

# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

## XBRL-Taxonomie

PDF-, Word-, HTML-, etc.-Dokumente sind „optisch ansprechend“, aber „dumm“, weil aus ihnen die Zahlen und ihre Bedeutung nicht automatisch extrahiert werden können.  
XBRL strukturiert und standardisiert Finanzinformationen.  
(XBRL = eXtensible Business Reporting Language)

	31.12.2010	31.12.2009
Umlaufvermögen	749.385	1.522.594
Vorräte	209.343	401.068
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	116.904	213.623
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	13.907	22.310
fertige Erzeugnisse, Waren	78.532	165.135
fertige Erzeugnisse	78.532	165.135
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	280.282	954.582

**<t:bs.ass.currAss.inventory**  
contextRef="31DEC2010" ...>  
**20934300**  
**</t:bs.ass.currAss.inventory>**

**<t:bs.ass.currAss.inventory**  
contextRef="31DEC2009" ...>  
**40106800**  
**</t:bs.ass.currAss.inventory>**



# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

## Anforderungen der E-Bilanz-Taxonomie



Finanzverwaltung definiert in der „E-Bilanz-Taxonomie“ Pflichtfelder, die für jeden Jahresabschluss übertragen werden müssen:

- Mussfelder
- Mussfelder, Kontennachweis erwünscht
- Summenmussfelder
- Rechnerisch notwendig, soweit vorhanden

Sofern die Konten der Buchführung (noch) nicht die Differenzierung der geforderten Mindestpositionen hergeben, kann an zahlreichen Stellen eine Überleitung auf sog. „Auffangpositionen“ erfolgen.

Es entsteht erstmals ein Größenklassen-unabhängiges Normschema für eine „Steuerbilanz“, das deutlich detaillierter ist als z. B. die HGB-Gliederung für große Kapitalgesellschaften.

# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

BMF-Schreiben vom 28.09.2011



## ■ Erläuterung der Kennzeichnung von Positionen

### Mussfeld

Die in den Taxonomien als „Mussfeld“ gekennzeichneten Positionen sind zwingend zu befüllen (Mindestumfang). Bei Summen-Mussfeldern gilt dies auch für die darunter liegenden Ebenen. Es wird elektronisch geprüft, ob formal alle Mussfelder in den übermittelten Datensätzen enthalten sind. Sofern sich ein Mussfeld nicht mit Werten füllen lässt, weil die Position in der ordnungsmäßigen individuellen Buchführung nicht geführt wird oder aus ihr nicht ableitbar ist, ist zur erfolgreichen Übermittlung des Datensatzes die entsprechende Position ohne Wert (technisch: NIL-Wert) zu übermitteln.

# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

## Anforderungen der E-Bilanz-Taxonomie

Finanzverwaltung definiert in der „E-Bilanz-Taxonomie“ Pflichtfelder, die für jeden Jahresabschluss übertragen werden müssen:

- Mussfelder
- Mussfelder, Kontennachweis erwünscht
- Summenmussfelder
- Rechnerisch notwendig,

Die Qualität der E-Bilanz liegt in der FI BU!

Sofern die Konten der Buchführung (noch) nicht die Differenzierung der geforderten Mindestpositionen hergeben, kann an zahlreichen Stellen eine Überleitung auf sog. „Auffangpositionen“ erfolgen.

Es entsteht erstmals ein Größenklassen-unabhängiges Normschema für eine „Steuerbilanz“, das deutlich detaillierter ist als z. B. die HGB-Gliederung für große Kapitalgesellschaften.

# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

## Anforderungen der E-Bilanz-Taxonomie

Finanzverwaltung definiert in der „E-Bilanz-Taxonomie“ Pflichtfelder, die für jeden Jahresabschluss übertragen werden müssen:

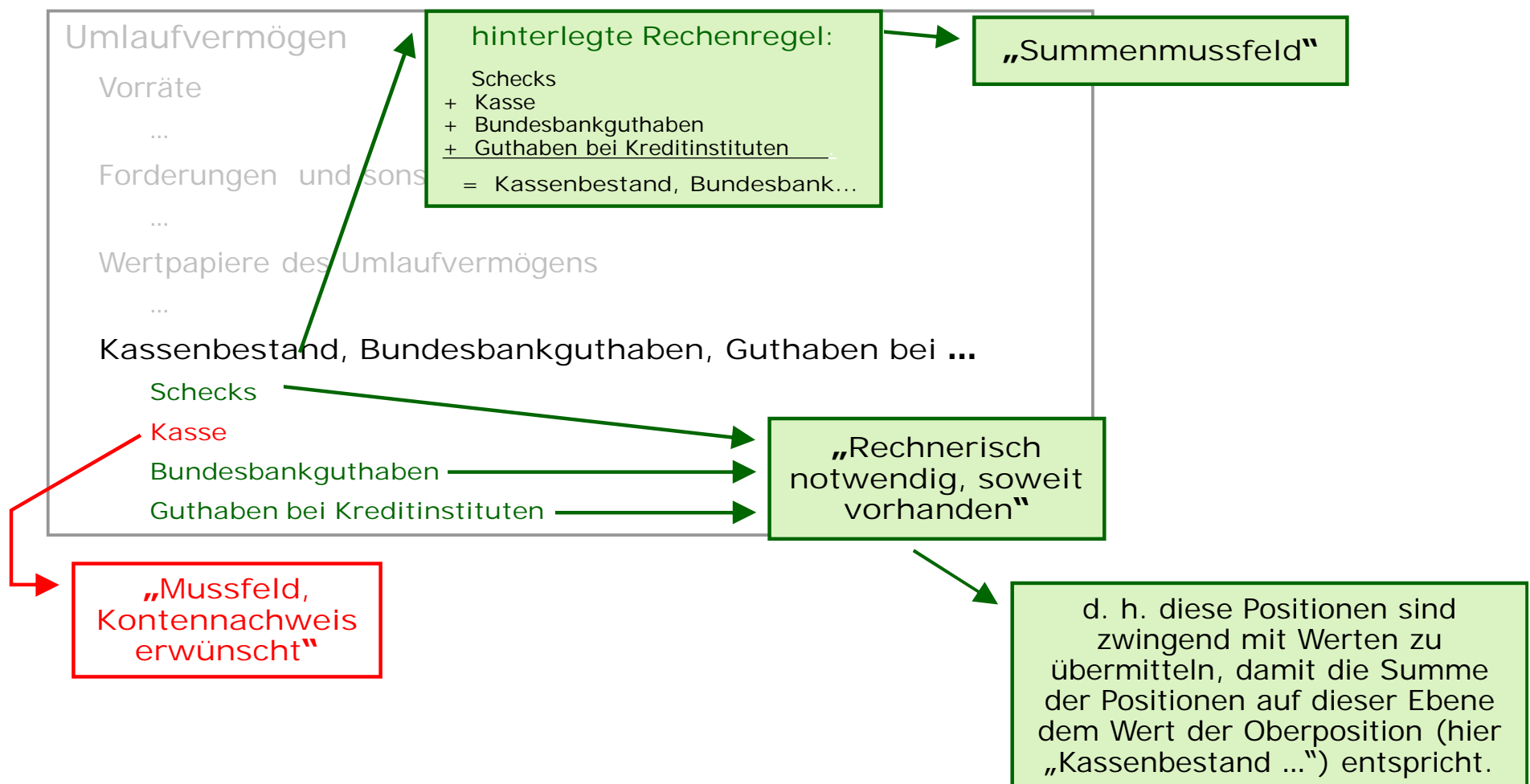
- Mussfelder
- Mussfelder, Kontennachweis erwünscht
- Summenmussfelder
- Rechnerisch notwendig, soweit vorhanden



Sofern die Konten der Buchführung (noch) nicht die Differenzierung der geforderten Mindestpositionen hergeben, kann an zahlreichen Stellen eine Überleitung auf sog. „Auffangpositionen“ erfolgen.

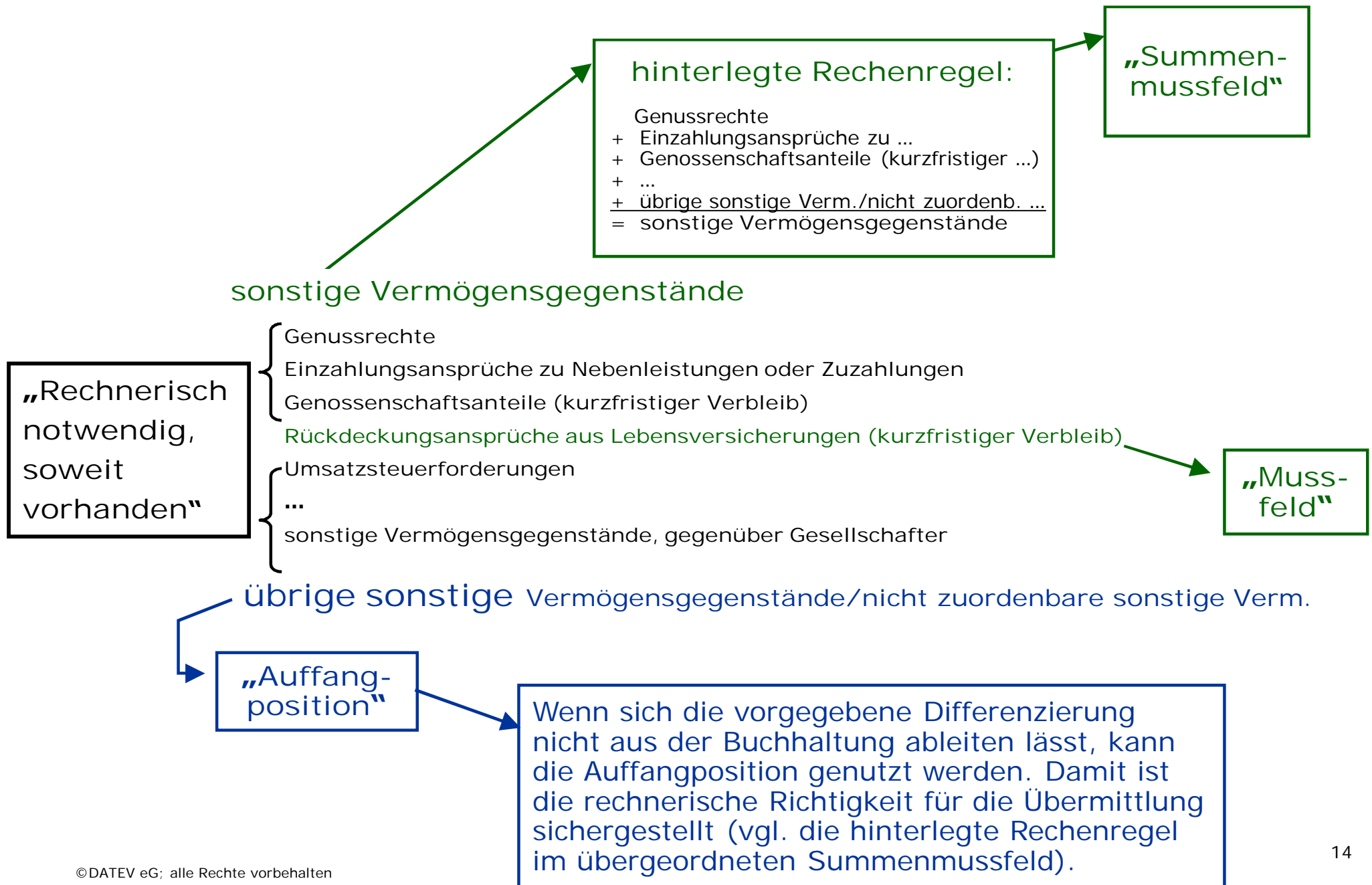
Es entsteht erstmals ein Größenklassen-unabhängiges Normschema für eine „Steuerbilanz“, das deutlich detaillierter ist als z. B. die HGB-Gliederung für große Kapitalgesellschaften.

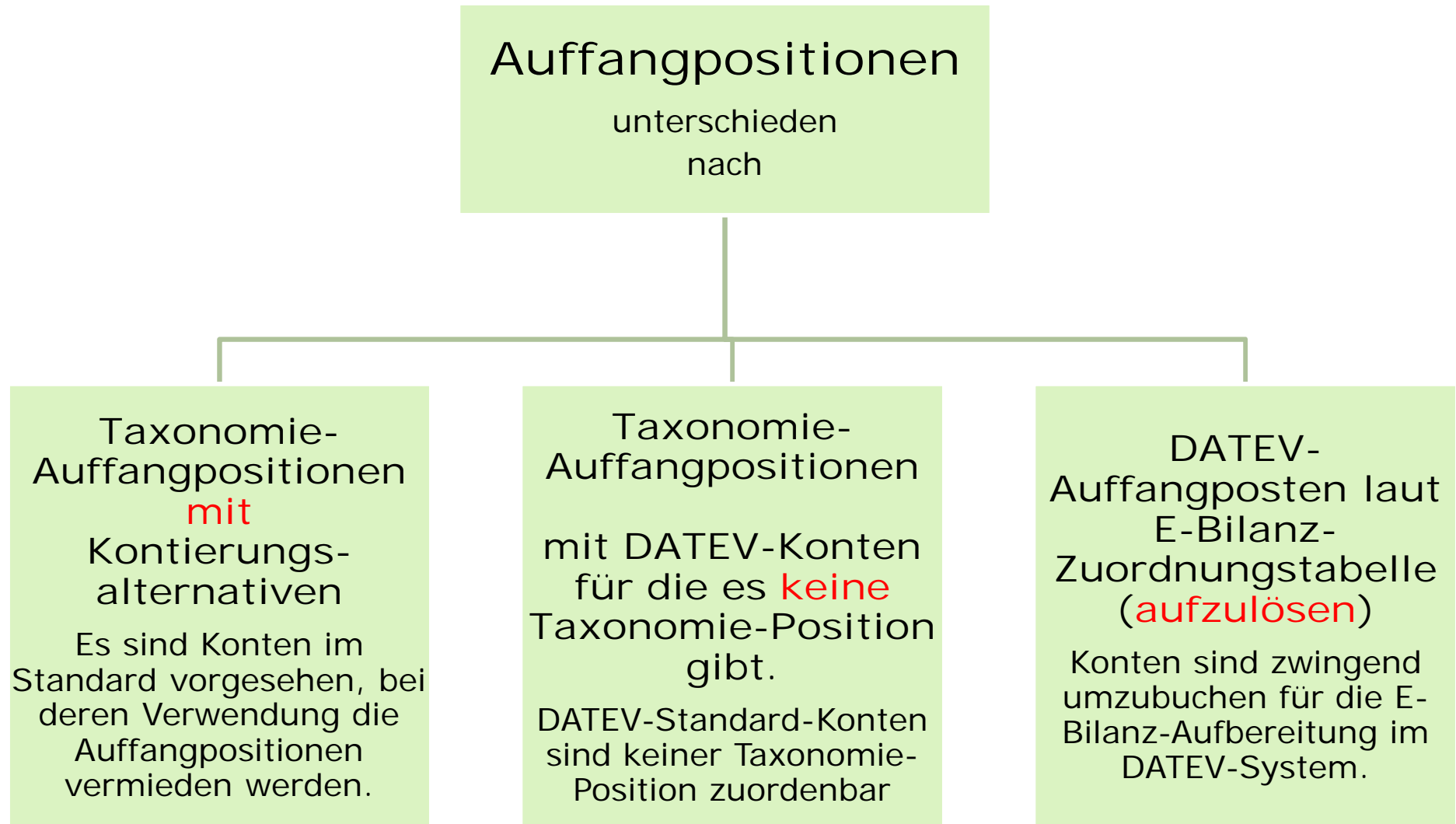
## ■ Beispiel für „Rechnerisch notwendige Positionen“



# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

BMF-Schreiben vom 28.09.2011





# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

## Zwischenfazit

Es entsteht erstmals ein Größenklassen-unabhängiges Normschema für eine „Steuerbilanz“, das deutlich detaillierter ist als z.B. die HGB-Gliederung für große Kapitalgesellschaften.

### HGB-Schema S50XX

#### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.372,00
- davon gegen Gesellschafter Euro 3.756,00	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 2.461,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.219,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 1.631,00	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.279,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 2.571,00	
4. eingeforderte, noch ausstehende Kapitaleinlagen	1.298,00
5. eingeforderte Nachschüsse	1.299,00
6. sonstige Vermögensgegenstände	<u>88.108,00</u>
- davon gegen Gesellschafter Euro 15.858,00	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 17.474,00	

### E-Bilanz S90...

#### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.372,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.219,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.279,00
4. eingeforderte noch ausstehende Kapitaleinlagen	1.298,00
5. sonstige Vermögensgegenstände	
a) Genussrechte	1.393,00
b) Einzahlungsansprüche zu Nebenleistungen oder Zuzahlungen	1.394,00
c) Genossenschaftsanteile (kurzfristiger Verbleib)	
d) Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen (kurzfristiger Verbleib)	
e) Umsatzsteuerforderungen	
f) Körperschaftsteuerüberzahlungen	
g) Gewerbesteuerüberzahlungen	
h) Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 KStG	
i) andere Forderungen gegen Finanzbehörden	
j) Forderungen und Darlehen an Mitarbeiter	
k) Forderungen und Darlehen an Organmitglieder	7.902,00
l) Forderungen gegen Arbeitsgemeinschaften	1.391,00
m) sonstige Vermögensgegenstände, gegenüber Gesellschafter	15.858,00
n) übrige / nicht zuordenbare sonstige Vermögensgegenstände	<u>40.296,00</u>

sehr feines Korn bei der Kontierung

entscheidet über den Ausweis in der E-Bilanz



# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

## Ziele der Finanzverwaltung



- Signifikante Reduktion des Erfassungsaufwands
- Verprobung mit Steuererklärung, elektronische Plausibilitätsprüfung
- Auswahl prüfungswürdiger Fälle durch intelligentes Risikomanagementsystem, z.B. Durchführung von:
  - Zeitreihenanalysen, Bilanzstrukturanalysen, ggf. Ziffernanalyse
  - Branchenvergleiche, Bildung von Peer-Groups
- Beschleunigung im Besteuerungsverfahren und ggf. Betriebsprüfung
- Verbesserung Steuerschätzung bei Rechtsänderungen
- Organisatorische Anpassungen, z.B. Neuausrichtung des Verhältnisses zwischen Veranlagung und Betriebsprüfung
- Gewährleistung Datensicherheit

### Welche Strategie?

**Minimalstrategie** = Ausweis Mindestumfang unter weitgehender Nutzung der Auffangpositionen

**Vorteil:**

wenig Eingriffe ins Buchungsverhalten, wenig Aufwand

**Nachteil:**

Rückfragen von der Finanzverwaltung, Steuerpflichtiger rückt u.U. in den Fokus der Betriebsprüfung (Vermutung)

# Wer nicht auffallen will, muss handeln!

**Anpassungsstrategie** = Ausweis aller aus der Buchführung ableitbaren Positionen entsprechend der Taxonomie

**Vorteil**

wenig Rückfragen, geringere Wahrscheinlichkeit zur BP (Vermutung)

**Nachteil**

Eingriffe in das Buchungsverhalten, Aufwand durch Anpassungen in den Systemen des betrieblichen Rechnungswesens



1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick
2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten
3. Darstellung der Szenarien in der Praxis und ein Überblick über mögliche Lösungsmöglichkeiten mit DATEV und dem steuerlichen Berater
4. Beispiel für die technische Umsetzung in den DATEV-Anwendungen
5. Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen

Nachfolgend werden die für die Praxis wichtigsten Veränderungen in den DATEV SKR03 und SKR04 besprochen.

Wenn Sie die Kontenrahmenänderungen auf Grund der Einführung der E-Bilanz vollumfänglich sichten wollen empfehlen wir Ihnen die nachfolgend zitierten Hilfsmittel.

# Anlagevermögen Sachanlagen

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Bedeutung der Auffangpositionen

Zur Erinnerung

### Auffangpositionen

unterschieden  
nach

Taxonomie-  
Auffangpositionen  
**mit**  
Kontierungs-  
alternativen

Es sind Konten im  
Standard vorgesehen, bei  
deren Verwendung die  
Auffangpositionen  
vermieden werden.

Taxonomie-  
Auffangpositionen  
mit DATEV-Konten  
für die es **keine**  
Taxonomie-Position  
gibt.

DATEV-Standard-Konten  
sind keiner Taxonomie-  
Position zuordenbar

DATEV-  
Auffangposten laut  
E-Bilanz-  
Zuordnungstabelle  
(**aufzulösen**)

Konten sind zwingend  
umzubuchen für die E-  
Bilanz-Aufbereitung im  
DATEV-System.

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Anlagevermögen Sachanlagen

Konten in Taxonomie-Auffangpositionen **mit** Kontierungsalternativen im Anlagevermögen

Bisher:

Sie aktivierten Grundstücke und Bauten auf dem Konto „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten...“ Kontonummer 200/50 im SKR04/03 .

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Auffangposition
200-209	50-58	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Übrige Grundstücke, nicht zuordenbar

Zukünftig alternativ, wenn Sie Auffangpositionen vermeiden wollen:  
Sie buchen auf die vorgesehenen Konten im Standard. Nachfolgend ein Ausschnitt.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
210-214 <b>NEU</b>	60-64 <b>NEU</b>	Grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	Grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
215-219	65-69	Unbebaute Grundstücke	Unbebaute Grundstücke
230-234	80-84	Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten

\* Die vollständigen Kontenzuordnungen entnehmen Sie bitte der Schnellberechnung „Arbeitshilfe Kontenzuweisung SKR03/SKR04 auf E-Bilanz-Taxonomie“

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Exkurs: Umgliederungen Anlagevermögen

### Beispiel:

Das Konto 200 (SKR04) „Grundstücke, grndst. Rechte und Bauten“ wird in der E-Bilanz in einer Auffangposition ausgewiesen.

Soll das Konto gegenüber der Finanzverwaltung differenziert dargestellt werden, ist eine Umgliederung im Anlagevermögen vorzunehmen.

!	Konto	Inventar	Inventarbezeichnung	AHK-Datum	AHK Wj-Ende
	135	135003	Handwerkssoftware Individuell	08.09.2005	1.950,0
	135	135004	Planungssoftware	11.11.2008	0,0
	135	135005	CAD-Software		
	150	150001	Firmenwert		
	200	200001	Grundstück Hobelweg 5	<div>Umbuchen auf Konto</div> <div>235 Grundstückswert bebauter Grdst. 250 Fabrikbauten 235 Grundstückswert bebauter Grdst. 235 Grundstückswert bebauter Grdst. 250 Fabrikbauten 250 Fabrikbauten 250 Fabrikbauten 215 Unbebaute Grundstücke 250 Fabrikbauten 250 Fabrikbauten</div>	
	200	200002	Anwesen Hobelweg 5		
	200	200003	GuB - Messebau		
	200	200004	GuB - Modellbau		
	200	200005	Halle - Messebau		
	200	200006	Photovoltaik Komplettpaket inkl. Montage		
	200	200007	Beschattung Halle		
	200	200008	Grundstück Schleifmüstermühle 25		
	200	200009	Bau Lagerhalle		
	200	200010	Halle - Modellbau		



## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Exkurs: Umgliederungen Anlagevermögen



Was ist wann in der Finanzbuchführung und Anlagenbuchführung zu tun?

1. Zum Wirtschaftsjahresbeginn die EB-Werte in der Finanzbuchführung in Kanzlei-Rechnungswesen pro umbuchen; falls die Sofortfassung aktiviert ist, diese mit Abbrechen schließen.
2. In der Anlagenbuchführung unter Kanzlei-Rechnungswesen pro die Umgliederung mit der Bewegung „*Umbuchung Konto/KOST/Filiale*“ vornehmen.
  - a. Bei dieser Lösungsmöglichkeit erfassen Sie in den betreffenden Inventaren die Bewegung *Umbuchung Konto/Kost/Filiale*. Sie können diese Bewegung gezielt in einem Inventar oder pauschal für mehrere Inventare erfassen.
  - b. Dabei ist Folgendes zu beachten:  
Es wird die Kontonummer angepasst, nicht aber die Inventarnummer.
  - c. Wurden bereits Abschreibungsbuchungen erzeugt und als gebucht gekennzeichnet, werden keine Korrekturbuchungssätze erzeugt. Bereits übergeben Abschreibungsbuchungen sind manuell in der FIBU zu korrigieren, bei Festschreibung mit Generalumkehr. Deshalb ist es von Vorteil, wenn Sie die Umbuchungen zum Wirtschaftsjahresbeginn vornehmen, wenn noch keine Abschreibungsbuchungen von der Anlagenbuchführung für die Finanzbuchführung erzeugt wurden.

**Info-DB Nr. 1070135**

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Exkurs: Umgliederungen Anlagevermögen

200	200001	Grundstück	Belastung 5	01.01.1991	
200	200002	Anwe-		01.01.1991	
200	200003	GuB -		16.01.2002	240.6
200	200004	GuB -		16.01.2002	384.4
200	200005	Halle -		16.01.2002	641.7
200	200006	Photo		18.05.2011	50.0
200	200007	Besch		24.02.2005	7.4
200	200008	Grund		15.03.2010	408.5
200	200009	Bau L		04.12.1999	93.4
200	200010	Halle -			1.025.2
440	440012	Zentra			
440	440014	Wass			44.4
440	440019	Kreiss			18.6

1

**Bewegungen anlegen**

Mögliche Bewegungen:

- Zugang bzw. Nachaktivierung
- Abzug Rabatte, Gutschriften
- Sonderabschreibung
- Zuschuss
- § 6b EStG
- AHK-Minderung (§7g (2) S.2 EStG)
- Individueller AHK-Abzug
- Förderungen
- Vollabgang
- Teilabgang
- Umbuchung Minus
- Umbuch. Konto/Kost/Filiale**
- Umbuchung Plus
- Teilwert-Abschreibung
- Zuschreibung (N-AfA)

Umbuch. Konto/Kost/Filiale

Datum (MM/JJJJ): 01.01.2012

Von Konto: 200 Bezeich.: Grundstücke,grnd

Auf Konto: 235 Bezeich.: Grundstückswert t

Von Kost1: Bezeich.:

Auf Kost1: Bezeich.:

Von Kost2: Bezeich.:

OK

Abbrechen

2

Variante  
Konto-  
Umbuchung

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Exkurs: Umgliederungen Anlagevermögen

**3**

Konto	Inventar	Inventarbezeichnung	AHK-Datum	AfA
150	150001	Firmenwert	01.01.1991	
200	200001	Grundstück Hobelweg 5	01.01.1991	
200	200002	Anwesen Hobelweg 5	01.01.1991	
200	200003	GuB - Messebau	16.01.2002	
200			2002	
200			02	
200			11	
200			2.2005	

In der Inventarübersicht in 2012 weiterhin unter dem Ursprungskonto geführt. Ab 2013 dann unter Konto 235

**55035 / Inventar 200003 bearbeiten**

Inventar Bearbeiten Ansicht Extras Hilfe

Speichern und schließen

**4**

Konto: 200 Grundstücke,grndst.Rechte und Bauten

Inventar: 200003 GuB - Messebau

Abschreibung Bewegung Vortragswerte Sonderabschreibung Stamm Zusatzinformationen Individuelle Felder AfA-Vorschau

+ Neue Bewegung anlegen Bewegung kopieren

BL	Datum	Bewegungsart	Buchungstext	Bmgl	AHK	Normal-AfA	S-Abschr.	Buchwert
	01.01.2012	Vortrag			240.672,53			240.672,53
	01.01.2012	Umbuchung	Kto neu: 235		240.672,53			240.672,53
	31.12.2012	Summe			240.672,53			240.672,53

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Exkurs: Umgliederungen Anlagevermögen

#### Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

**Schreinerei und Ladenbau**  
**Datenbestand Neuanwenderschulung Mahn/Zahl**  
**Nürnberg**  
 Auswertung ist gefiltert

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2012 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2012 EUR
0200	Grundstücke, grndst. Rechte und Bauten	Ansch-/Herst-K Abschreibung	9.237.072,30 1.322.568,81	375.799,53- 126.540,00 162.874,53-	2.182.145,49-  <b>2.182.145,49-</b>	  <b>126.540,00</b>	6.679.127,28 1.286.234,28  <b>5.392.893,00</b>
0235	Grundstückswert be- bauter Grundstücke	Ansch-/Herst-K Abschreibung	  <b>Buchwerte 7.914.503,49</b>	306.775,14-  <b>306.775,14-</b>	2.182.145,49  <b>2.182.145,49</b>	    <b>1.875.370,35</b>	1.875.370,35 0,00  <b>1.875.370,35</b>

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Anlagevermögen Sachanlagen

Weitere Konten in Taxonomie-Auffangpositionen im Anlagevermögen, **mit** Kontierungsalternativen, um den Ausweis von Auffangpositionen zu vermeiden.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung
290-299	113-114	Einrichtungen für Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten
320-328	148	Einrichtungen für Wohnbauten
398-399	178	Einrichtungen für Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und andere Bauten
800-802	500	Anteile an verbundenen Unternehmen
809	504	Anteile an herrschender oder mit Mehrheit beteiligter Gesellschaft
810-812	505	Ausleihungen an verbundene Unternehmen
880-882	520-522	Ausleihungen an Unternehmer, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

#### Hinweis:

Beachten Sie, dass diese Umbuchung im Anlagevermögen sowohl in der Finanzbuchführung, als auch in der Anlagenbuchführung vollzogen werden muss um Abstimmfehler zu vermeiden.

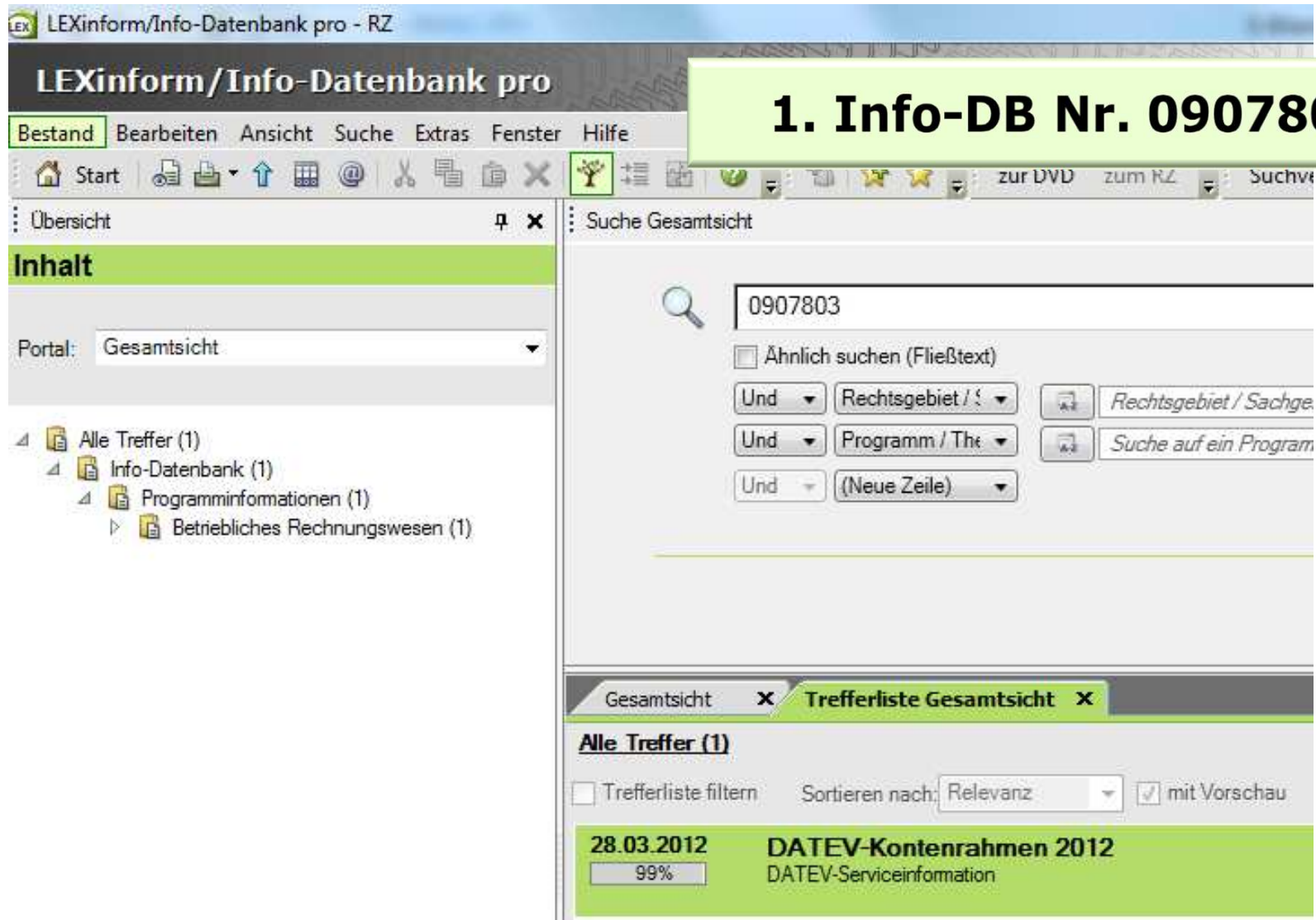


## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Hilfsmittel Kontenzuordnung

Wo kann ich nachsehen welche Konten in welche Taxonomie-Position fließen?

### 1. Info-DB Nr. 0907803



LEXinform/Info-Datenbank pro - RZ

**LEXinform/Info-Datenbank pro**

Bestand Bearbeiten Ansicht Suche Extras Fenster Hilfe

Start Start zur DVD zum RZ Suchv

Übersicht Suche Gesamtsicht

**Inhalt**

Portal: Gesamtsicht

Alle Treffer (1)

- Info-Datenbank (1)
  - Programminformationen (1)
    - Betriebliches Rechnungswesen (1)

0907803

☐ Ähnlich suchen (Fließtext)

Und Rechtsgebiet / § Rechtsgebiet / Sachge

Und Programm / Th Suche auf ein Program

Und (Neue Zeile)

Gesamtsicht Trefferliste Gesamtsicht

**Alle Treffer (1)**

☐ Trefferliste filtern Sortieren nach: Relevanz ☒ mit Vorschau

28.03.2012 99% DATEV-Kontenrahmen 2012 DATEV-Serviceinformation

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Hilfsmittel Kontenzuordnung



Wo kann ich nachsehen welche Konten in welche Taxonomie-Position fließen?

### DATEV-Kontenrahmen 2012

**Info-DB Nr. 0907803**

#### 1 DATEV-Kontenrahmen 2012

In den von DATEV bereitgestellten Standardkontenrahmen (SKR) und den Kontenrahmen für die Branchenlösungen sind die üblicherweise verwendeten Konten bereits eingerichtet. Im Folgenden finden Sie alle DATEV-Kontenrahmen zum genannten Jahr als PDF-Dateien.

#### ^ [DATEV-Kontenrahmen SKR 03, Art.-Nr. 11174 \(PDF-Datei, 479 KB\)](#)

[DATEV-Kontenrahmen SKR 03 E-Bilanz für Einzelunternehmen, Art.-Nr. 10068 \(PDF-Datei, 352 KB\)](#)

[DATEV-Kontenrahmen SKR 03 E-Bilanz für Kapitalgesellschaft & Co., Art.-Nr. 19644 \(PDF-Datei, 381 KB\)](#)

[DATEV-Kontenrahmen SKR 03 E-Bilanz für Kapitalgesellschaft, Art.-Nr. 19642 \(PDF-Datei, 362 KB\)](#)

[DATEV-Kontenrahmen SKR 04, Art.-Nr. 11175 \(PDF-Datei, 409 KB\)](#)

[DATEV-Kontenrahmen SKR 04 E-Bilanz für Einzelunternehmen, Art.-Nr. 10069 \(PDF-Datei, 347 KB\)](#)

[DATEV-Kontenrahmen SKR 04 E-Bilanz für Kapitalgesellschaft & Co., Art.-Nr. 19645 \(PDF-Datei, 376 KB\)](#)

[DATEV-Kontenrahmen SKR 04 E-Bilanz für Kapitalgesellschaft, Art.-Nr. 19643 \(PDF-Datei, 352 KB\)](#)

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Hilfsmittel Kontenzuordnung



Wo kann ich nachsehen welche Konten in welche Taxonomie-Position fließen?

## DATEV-Kontenrahmen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

E-Bilanz Standardkontenrahmen (SKR) 04 für Einzelunternehmen

Gültig für 2012

Info-DB Nr. 0907803



Bilanz-/GuV-Posten HGB	Bilanz-/GuV-Posten E-Bilanz-Taxonomie	Zus.-hang Konto u. Taxo- nomie 1)	Progr.- verbind. / Abschl.- zweck 2)	1 Umlaufvermögen
Sonstige Vermögensgegenstände oder Sonstige Verbindlichkeiten	Umsatzsteuerforderungen	P	U	S 1432 Abziehbare Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb von Neufahrzeugen von Lieferanten ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
Sonstige Vermögensgegenstände	Gewerbesteuerüberzahlungen	P	U	F 1433 Bezahlte Einfuhrumsatzsteuer 1434 Vorsteuer im Folgejahr abziehbar 1435 Forderungen aus
Sonstige Vermögensgegenstände oder Sonstige Verbindlichkeiten	Umsatzsteuerforderungen	P	U	S 1436 Vorsteuer aus Erwerb als letzter Abnehmer innerhalb eines Dreiecksgeschäfts R 1437 -39
Sonstige Vermögensgegenstände	Übrige sonstige Vermögensgegenstände / nicht zuordenbare sonstige Vermögensgegenstände	A		1440 Steuererstattungsansprüche gegenüber anderen Ländern
	andere Forderungen gegen Finanzbehörden	P		F 1456 Forderungen an das Finanzamt aus abgeführtem Bauabzugsbetrag



## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Hilfsmittel Schnellberechnung „Kontenzuweisung SKR03/04 auf E-Bilanz-Taxonomie“



Wo kann ich nachsehen welche Konten in welche Taxonomie-Position fließen?

Service

Serviceangebot

**Service für Anwender**

Abschlussprüfung

Betriebliches  
Rechnungswesen

Bildungs-Partner

DATEV Mittelstand pro

DATEV pro

DATEVkommunal

IT-Lösungen und Security

Office-Management

Personalwirtschaft

Steuerberechnung und  
Steuererklärung

Unternehmen online

**Wirtschaftsberatung**

Jahreswechsel 2011/2012

Häufigste Fragen

Meldungen im Überblick

Infoservice

### 2. Arbeitshilfe Kontenzuweisung SKR03/04

*Schnellberechnung*

## Kontenzuweisung SKR03/SKR04 auf E-Bilanz-Taxonomie

Mit der Veröffentlichung des BMF-Schreibens am 28.09.2011 ist die E-Bilanz amtlich. Formal gültig ist sie für Jahresabschlüsse, die nach dem 31.12.2011 beginnen. Die E-Bilanz verändert nicht nur die Art und Weise der Übermittlung, sondern auch die Gliederungstiefe. Diese geht weit über die im handelsrechtlichen Abschluss vorgeschriebene Gliederungstiefe hinaus und kann Auswirkungen auf das bisherige Buchungsverhalten haben.

Die Schnellberechnung **Kontenzuweisung SKR03/SKR04 auf E-Bilanz-Taxonomie** hilft Ihnen dabei, ausgehend von den für Ihren Mandanten relevanten Konten, eine Zuordnung zu der E-Bilanz-Taxonomie und zu den HGB-Positionen aufzubereiten. Dadurch bekommen Sie einen Einblick in die Vorgaben über den Aufbau (Taxonomie) des elektronisch zu übermittelnden Jahresabschlusses sowie dessen Mindestpositionen (Pflichtfelder).

### Mehr zum Thema



Schnellberechnung - Kontenzuweisung SKR03/SKR04 auf E-Bilanz-Taxonomie  
Informations-Datenbank, Dok.-Nr. 1021885

[www.datev.de/e-bilanz](http://www.datev.de/e-bilanz)

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Hilfsmittel Schnellberechnung „Kontenzuweisung SKR03/04 auf E-Bilanz-Taxonomie“

Bilanz GuV	HGB-Posten (in Anlehnung an die Gliederungsschemata nach § 266 u. § 275 HGB)	E-Bilanz-Taxonomie (HGB-Taxonomie 5.0)	Pflichtfeld	Auffangposition	Konto von	Konto bis	Kontenbezeichnung	Konto wegen E-Bilanz geändert/ eingefügt
Bilanz	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Übrige Grundstücke, nicht zuordenbar	Ja	Ja	200	209	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	
		grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	Ja	Nein	210	214	Grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	Ja
		unbebaute Grundstücke	Ja	Nein	215	219	Unbebaute Grundstücke	
		grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	Ja	Nein	220	224	Grundstücksgleiche Rechte (Erbbaurecht, Dauerwohnrecht)	
		unbebaute Grundstücke	Ja	Nein	225	228	Grundstücke mit Substanzverzehr	
		Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	Ja	Nein	230	234	Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	
					235	239	Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke	
					240	249	Geschäftsbauten	
					250	259	Fabrikbauten	
					260	269	Andere Bauten	
					270	279	Garagen	
					280	284	Außenanlagen für Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten	
					285	289	Hof- und Wegebefestigungen	
		Übrige Grundstücke, nicht zuordenbar	Ja	Ja	290	299	Einrichtungen für Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten	
		Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	Ja	Nein	300	304	Wohnbauten	
					305	309	Garagen	
					310	314	Außenanlagen	
					315	319	Hof- und Wegebefestigungen	
		Übrige Grundstücke, nicht zuordenbar	Ja	Ja	320	328	Einrichtungen für Wohnbauten	
		Bauten auf fremden Grundstücken	Ja	Nein	330	339	Bauten auf fremden Grundstücken	
					340	349	Geschäftsbauten	
					350	359	Fabrikbauten	
					360	369	Wohnbauten	
					370	379	Andere Bauten	
					380	389	Garagen	
					390	394	Außenanlagen	
					395	397	Hof- und Wegebefestigungen	
		Übrige Grundstücke, nicht zuordenbar	Ja	Ja	398	399	Einrichtungen für Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und andere Bauten	

Kontierungsalternativen im Anlagevermögen

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Hilfsmittel Zuordnungstabelle in Kanzlei-Rechnungswesen pro



Wo kann ich nachsehen welche Konten in welche Taxonomie-Position fließen?

### 3. E-Bilanz Kontenzuordnungstabelle im Jahresabschluss von Kanzlei-Rechnungswesen

	Kapital- gesellschaft	Einzelunter- nehmen	Personen- gesellschaft	Personengesellschaft i.S. d. § 264a HGB
SKR03	S90030000121	S91030000121	S96030000121	S95030000121
SKR04	S90040000121	S91040000121	S96040000121	S95040000121

Auslieferung generell mit der Version Kanzlei-Rechnungswesen 2.14 im April 2012 in den Standarddaten von Kanzlei-Rechnungswesen. Weitere Zuordnungstabellen folgen kontinuierlich.

# Anlagevermögen Finanzanlagen

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Anlagevermögen Finanzanlagen

Konten **mit** Kontierungsalternativen Beteiligungen im Anlagevermögen

Bisher:

Sie weisen Beteiligungen im Anlagevermögen auf Konto 820 im SKR04 bzw. auf Konto 510 im SKR03 aus.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Auffangposition
820-828	510-512	Beteiligungen	sonstige Beteiligungen, nicht zuordenbar

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Anlagevermögen Finanzanlagen

**Zukünftig:**  
Sie buchen Beteiligungen auf die vorgesehenen Konten im Standard getrennt nach Rechtsform.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
829	519	Beteiligung einer GmbH & Co.KG an einer Komplementär GmbH	Beteiligungen an Kapitalgesellschaften
850-859	<b>NEU</b> 517	Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	
830-839	513-515	Typisch stille Beteiligungen	Typisch stille Beteiligungen
840-849	516	Atypische stille Beteiligungen	Atypische stille Beteiligungen
860-879	<b>NEU</b> 518	Beteiligungen an Personengesellschaften	Beteiligungen an Personengesellschaften

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Anlagevermögen Finanzanlagen

Konten in DATEV-Auffangposten laut E-Bilanz-Zuordnungstabelle **mit** Kontierungsalternativen, **zwingend aufzulösen**.  
Ausleihungen an Gesellschafter

Bisher:

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Auffangposition
960	580-581	Ausleihungen an Gesellschafter	(aufzulösender Auffangposten nach DATEV-E-Bilanz-Zuordnungstabelle)

### III. Finanzanlagen

1. Ausleihungen an Gesellschafter  
Aufzulösender Auffangposten:  
Ausleihungen an Gesellschafter

E-Bilanz-Zuordnung  
S90XX

20.000,00

Zukünftig:

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomieposition
961 <b>NEU</b>	582	Ausleihungen an GmbH-Gesellschafter	Ausleihungen an GmbH-Gesellschafter und stille Gesellschafter
964-969 <b>NEU</b>	583	Ausleihungen an stille Gesellschafter	



Umlaufvermögen  
sonstige Vermögensgegenstände



## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Umlaufvermögen sonstige Vermögensgegenstände

Konten in Taxonomie-Auffangpositionen **ohne** Kontierungsalternativen, am Beispiel sonstige Vermögensgegenstände

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Auffangposition
1300-1306	1500-1502	Sonstige Vermögensgegenstände	<b>Übrige sonstige Vermögensgegen- stände / nicht zuordenbare sonstige Vermögensgegen- stände</b>
1350-1359	1525-1527	Kautionen	
1360-1368	1550-1555	Darlehen	
1369	1520	Forderungen gegenüber Krankenkassen	
1374-1375	1592,1521	Fremdgeld, Agenturwarenabrechnung	
1380	1356	Vermögensgegenstände zur Erfüllung von Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen zum langfristigen Verbleib	
1382	1353	Vermögensgegenstände zur Erfüllung von mit der Altersversorgung vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen	
1390	1350-1351	GmbH-Anteile zum kurzfristigen Verbleib	

#### Hinweis:

Für diese DATEV-Standard-Konten sieht die aktuelle Taxonomie der Finanzverwaltung **keine Zuordnung** vor. Deshalb erfolgt der Ausweis in den Auffangpositionen.

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Umlaufvermögen sonstige Vermögensgegenstände

Fortsetzung: Sonstige Vermögensgegenstände  
Konten in Auffangpositionen **ohne** Kontierungsalternativen.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Auffangposition
1440-1449	1542	Steuererstattungsansprüche gegenüber anderen Ländern	Übrige sonstige Vermögensgegenstände / nicht zuordenbare sonstige Vermögensgegenstände
1457-1459	1544	Forderungen gegenüber Bundesagentur für Arbeit	
1510-1549	1327-1329 1348-1349	Sonstige Wertpapiere, Finanzwechsel...	

#### Hinweis:

Für diese DATEV-Standard-Konten sieht die aktuelle Taxonomie der Finanzverwaltung **keine** Zuordnung vor. Deshalb erfolgt der Ausweis in den Auffangpositionen.

Umsatzerlöse

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Umsatzerlöse differenziert nach umsatzsteuerlichen Sachverhalten

Erlöse aus Leistungen nach § 13b UStG

Sonstige Umsatzerlöse, nicht steuerbar

steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 1a UStG (Ausfuhr Drittland)

steuerfreie EG-Lieferungen § 4 Nr. 1b UStG (Innergemeinschaftliche Lieferungen)

steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 8 ff UStG

steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 2-7 UStG

sonstige umsatzsteuerfreie Umsätze

Umsatzerlöse ermäßigter Steuersatz

Umsatzerlöse Regelsteuersatz

Umsatzerlöse nach § 25 und § 25a UStG

Umsatzerlöse sonstige Umsatzsteuersätze

Umsatzerlöse ohne Zuordnung nach Umsatzsteuertatbeständen



Auffangposition

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten



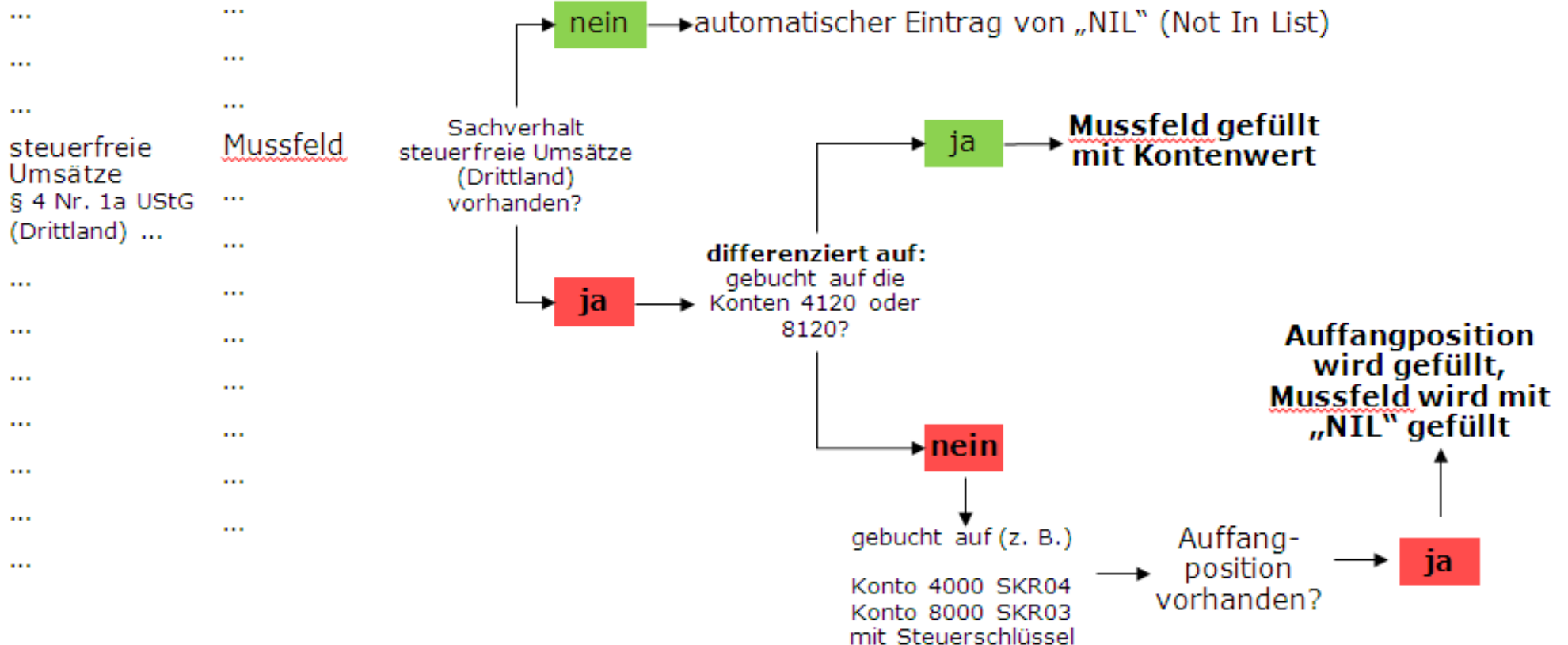
### Beispiel

Mussfeld Umsatzerlöse mit Auffangposition

Taxonomie-  
Position

Pflichtfeld-  
Status

Auswirkung auf Buchungsverhalten



## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Umsatzerlöse differenziert nach umsatzsteuerlichen Sachverhalten



Bereich Umsatzerlöse Standard-Konten in Taxonomie-Auffangpositionen mit Kontierungsalternativen im Standard.

Bisher:

Sie buchen Umsatzerlöse 19% auf die Konten 4000-4005 im SKR04 bzw. 8000-8005 im SKR03 (Beispiel). Die Konten wurden mit der Automatikfunktion 19% versehen.

Diese Konten wurden abweichend vom Standard verwendet,

- damit der Unternehmer sich nicht umstellen musste bzw.
- weil die Konten im Standard nicht ausreichten.
- weil das Schnittstellenprogramm (Faktura, WaWi) des Unternehmens nur diese Konten ausgeben kann.
- weil aufzuteilende Rechnungen aus einem Vorsystem übernommen werden.

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Umsatzerlöse differenziert nach umsatzsteuerlichen Sachverhalten

Wie werden die Konten in der E-Bilanz-Taxonomie ausgewertet?

Bereich Umsatzerlöse Standard-Konten in Taxonomie-Auffangpositionen  
**mit** Kontierungsalternativen

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Auffangposition
4000-4099 4200-4299	8000-8099 8200-8299	Umsatzerlöse	Umsatzerlöse ohne Zuordnung nach Umsatzsteuertatbeständen
4510-4563	8510-8513 8520-8569 8580-8589	Erlöse Abfallverwertung, Erlöse Leergut, Provisionsumsätze Verrechnete sonst. Sachbezüge	
4580-4604	8900-8904	Unentgeltliche Wertabgaben	

Zukünftige Kontierungsalternativen:

Sie buchen Umsatzerlöse 19% auf die vorgesehenen Konten im Standard.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
4400-4409	8400-8409	Erlöse 19 % Ust	Umsatzerlöse Regelsteuersatz

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Umsatzerlöse differenziert nach umsatzsteuerlichen Sachverhalten

### Weitere Kontierungsalternativen im Bereich Umsatzerlöse 19% im Standard

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
4186-4199	8196-8199	Erlöse aus Geldspielautomaten 19 % USt	Umsatzerlöse Regelsteuersatz
4315-4319	8315-8319	Erlöse aus im Inland steuerpflichtigen EU-Lieferungen 19 % USt	
4411-4509	8411-8509	Freie und reservierte Konten	
4569	8519	Provisionsumsätze 19%	
4620-4629	8910-8914	Entnahmen durch den Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens 19%	
4680-4685	8940-8944	Unentgeltliche Zuwendung von Waren 19 % USt	



## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Umsatzerlöse differenziert nach umsatzsteuerlichen Sachverhalten

### Neue Konten in den Umsatzerlösen für geforderte Ausweise in der Taxonomie

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
4136 <b>NEU</b>	8191	Umsatzerlöse nach §§ 25 und 25a UStG 19% Ust	Umsatzerlöse nach § 25 und § 25a UStG <b>NEU</b>
4138 <b>NEU</b>	8193	Umsatzerlöse nach §§ 25 und 25a UStG ohne Ust	
4139 <b>NEU</b>	8194	Umsatzerlöse aus Reiseleistungen § 25 Abs. 2 UStG, steuerfrei	

In den weiteren Taxonomie-Positionen im Bereich Umsatzerlöse sind die DATEV-Standard-Konten im Bereich Erlöse entsprechend ihren Kontenfunktionen zugeordnet.

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Sie benötigen mehr Standard-Konten für bestimmte Sachverhalte in der E-Bilanz-Taxonomie. Was können sie tun?

1. Arbeiten mit  
Kontenzwecken

2. Erweitern der  
Sachkontenlänge

3. Umbuchen  
im Rahmen der  
Abschlussarbeiten

4. Fachliche Zuordnung im  
Rahmen der E-Bilanz-  
Deklaration  
im E-Bilanz-Assistenten

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Exkurs: Kontenzweck

Sie benötigen mehr Standard-Konten für bestimmte Sachverhalte in der E-Bilanz-Taxonomie. Was können sie tun?

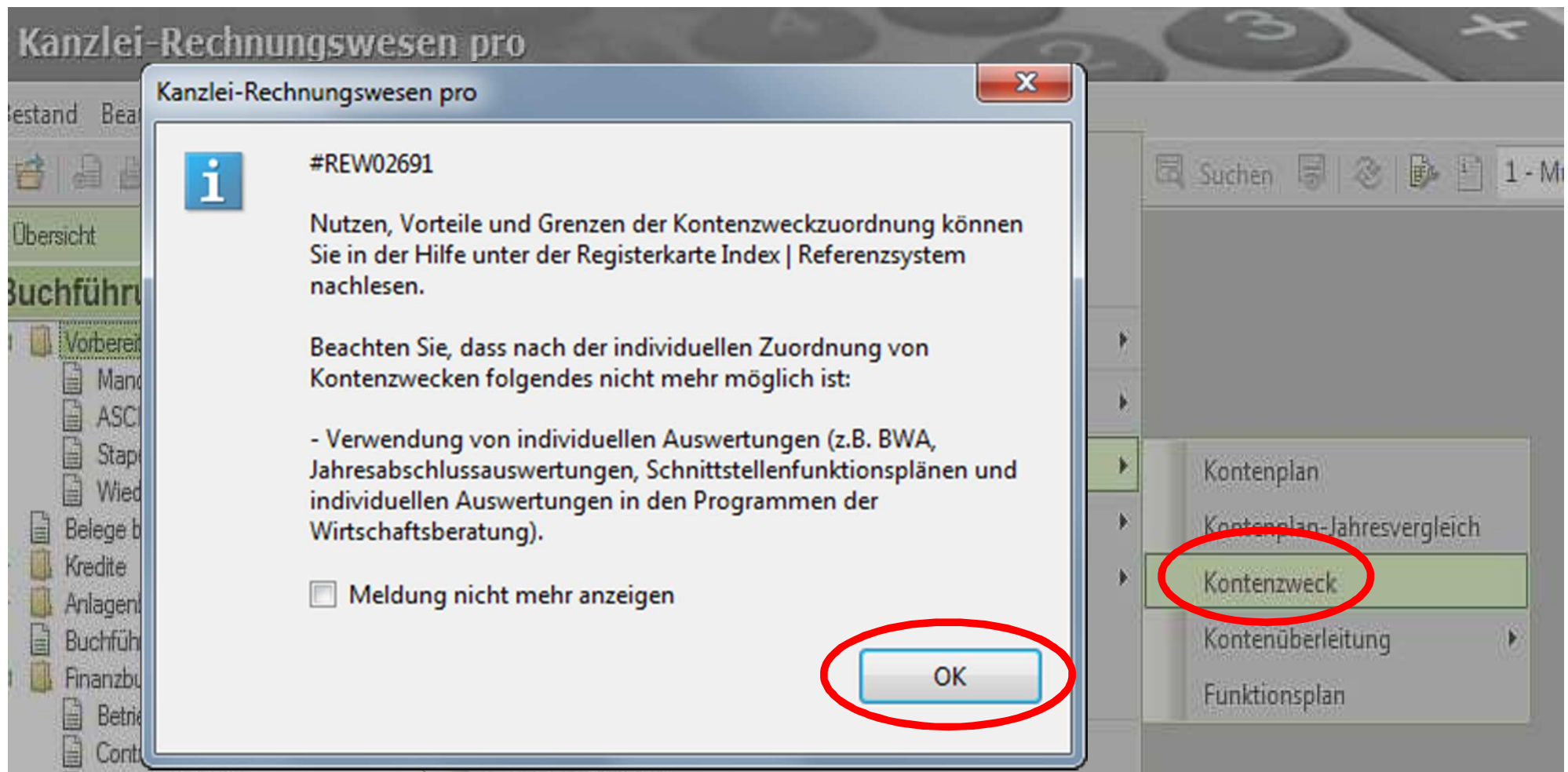
### 1. Arbeiten mit Kontenzwecken



## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Exkurs: Kontenzweck

### Arbeiten mit Kontenzwecken





## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Exkurs: Kontenzweck

### Arbeiten mit Kontenzwecken

Kontenzweck X

Kontenumfang: individuell beschriftete Konten

Gehe zu: 4010 F3: Gehe zum nächsten ☐ Gruppierfeld ☐ Erweiterte Suche

Ansicht: Abschlussgliederung

Schnellsuche

Speichern

Konto	Beschriftung	I/S	Kontenzweck
3213	Darlehen Deutsche Bank	S	Frei, in Bilanz kein Restlaufzeitvermerk
3214	Darlehen Deutsche Bank	S	Frei, in Bilanz kein Restlaufzeitvermerk

Kontenzweckzuordnung im Standard in der Auffangposition „Umsatzerlöse ohne Zuordnung...“

Konto	Beschriftung	I/S	Kontenzweck
4010	Erlösgruppe 1	S	Umsatzerlöse
4011	Erlösgruppe 2	S	Umsatzerlöse
4012	Erlösgruppe 3	S	Umsatzerlöse
4120	Steuerfreie Erlöse Drittland	S	Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG
4125	Steuerfreie EU-Erlöse	S	Steuerfreie innergemeinschaftliche Lie...

Zuordnen

Aufheben

- Steuerfreie Umsätze EU
- Steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 8 ff UStG
- steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 2-7 UStG
- sonstige umsatzsteuerfreie Umsätze
- Umsatzerlöse Regelsteuersatz
- Umsatzerlöse ermäßigter Steuersatz
- Umsatzerlöse nach § 25 und § 25a UStG
- Umsatzerlöse sonstige Umsatzsteuersätze
- Umsatzerlöse ohne Zuordnung nach Umsatz
- Unentgeltliche Wertabgaben
- Erlöse (allgemein)
- Umsatzerlöse
- Erlöse

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Exkurs: Kontenzweck

### Arbeiten mit Kontenzwecken abweichend vom Standard

Markieren Sie die dem Kontenzweck zuzuordnenden Konten links und wählen Sie den Kontenzweck rechts im Gliederungsschema. Über „Zuordnen“ vergeben Sie den Kontenzweck.

The screenshot displays the DATEV software interface for assigning accounts to tax purposes. On the left, a table lists accounts with their descriptions, I/S status, and current tax purposes. Account 4010, 'Erlösgruppe 1', is highlighted in green. On the right, a hierarchical tree structure shows various tax purposes. The path 'Umsatzerlöse Inland zu 19 %' > 'Erlöse zum allgemeinen Umsatzsteuersatz' is selected and highlighted with a red box. A red line connects the highlighted account 4010 to the 'Zuordnen' (Assign) button, which is also circled in red. Other buttons like 'Speichern' (Save), 'Aufheben' (Cancel), and 'Schnellsuche' (Quick Search) are visible.

Konto	Beschreibung	I/S	Kontenzweck
3213	Darlehen Deutsche Bank	S	Frei, in Bilanz kein Res
3214	Darlehen Deutsche Bank	S	Frei, in Bilanz kein Res
3215	Ratenkredit Pritschenwagen	S	Frei, in Bilanz kein Res
3216	Darlehen Schleifmustermühle 25	S	Frei, in Bilanz kein Res
3217	Darlehen Umweltbank	S	Frei, in Bilanz kein Res
3250	Erhaltene Anzahlungen	S	Erhaltene Anzahlungen
3950	Wertberichtigung	S	Abgrenzung unterjährig
4010	Erlösgruppe 1	I	Erlöse zum allgemeine
4011	Erlösgruppe 2	I	Erlöse zum allgemeine
4012	Erlösgruppe 3	I	Erlöse zum allgemeine
4120	Steuerfreie Erlöse Drittland	S	Steuerfreie Umsätze S
4125	Steuerfreie EU-Erlöse	S	Steuerfreie innergemei
4400	Erlöse Küchen u. ä. 19% USt	S	Erlöse zum allgemeine

Buttons: **Zuordnen** (circled in red), **Aufheben**, **Speichern**

Tree Structure (Right):

- sonstige umsatzsteuerfreie Umsätze
- Umsatzerlöse Regelsteuersatz
  - Erlöse aus im Inland steuerpflichtigen EU-Liefer
  - Provisionsumsätze zum allgemeinen Umsatzste
- Umsatzerlöse Inland zu 19 %
  - Erlöse zum allgemeinen Umsatzsteuersatz** (highlighted)
  - Erlöse 19 % Umsatzsteuer
- Reservierte und freie Konten
- Erlöse Geldspielautomaten zum allgemeinen U
- Unentgeltliche Zuwendung von Getränken zum
- Umsatzerlöse ermäßigter Steuersatz
- Umsatzerlöse nach § 25 und § 25a UStG
- Umsatzerlöse sonstige Umsatzsteuersätze
- Umsatzerlöse ohne Zuordnung nach Umsatzsteuer

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Exkurs: Kontenzweck



#### Definition Kontenzweck:

Jedem Sachkonto ist ein Kontenzweck zugeordnet. Dieser Kontenzweck legt fest, wie das Konto in den jeweiligen Auswertungen berücksichtigt wird. Ändern Sie für ein Konto den Kontenzweck, wirken sich die Änderungen damit automatisch in allen betroffenen Auswertungsschemata aus. In Standardauswertungen erfolgt eine dem Kontenzweck folgende Zuordnung. In individuellen Auswertungen müssen zukünftig Prüfungen und Anpassungen erfolgen.

#### Definition Kontenfunktion

Fast allen Sachkonten sind Kontenfunktionen zugeordnet. Sie bestimmen u.a. folgende Sachverhalte: Ausweis in der UStVA, Sammeln von Personenkonten, Skonti, Geldkontenfunktion, Anlagenspiegelfunktionen usw.

The screenshot displays the DATEV accounting software interface. On the left, a list of ledger accounts (Sachkonten) is shown. Three accounts are highlighted with a red box: 4010 Erlösgruppe 1, 4011 Erlösgruppe 2, and 4012 Erlösgruppe 3. In the center, a button labeled 'Zuordnen' (Assign) with a green checkmark is circled in red. Below it is a button labeled 'Aufheben' (Cancel) with a red X. On the right, a list of purposes (Kontenzwecke) is shown. The first item, 'Erlöse zum allgemeinen Umsatzsteuersatz', is highlighted with a red box. Other visible purposes include 'Erlöse 19 % Umsatzsteuer', 'Reservierte und freie Konten', 'Erlöse Geldspielautomaten zum allgemeinen U', 'Unentgeltliche Zuwendung von Getränken zum', 'Umsatzerlöse ermäßigter Steuersatz', 'Umsatzerlöse nach § 25 und § 25a UStG', 'Umsatzerlöse sonstige Umsatzsteuersätze', and 'Umsatzerlöse ohne Zuordnung nach Umsatzsteuer'.

Konto	Bezeichnung	Art	Funktion
3217	Darlehen Umweltbank	S	Frei, in Bilanz kein Res
3250	Erhaltene Anzahlungen	S	Erhaltene Anzahlungen
3950	Wertberichtigung	S	Abgrenzung unterjährig
4010	Erlösgruppe 1	I	Erlöse zum allgemeine
4011	Erlösgruppe 2	I	Erlöse zum allgemeine
4012	Erlösgruppe 3	I	Erlöse zum allgemeine
4120	Steuernfreie Erlöse Drittland	S	Steuernfreie Umsätze s
4125	Steuernfreie EU-Erlöse	S	Steuernfreie innergemei
4400	Erlöse Küchen u. ä. 19% USt	S	Erlöse zum allgemeine

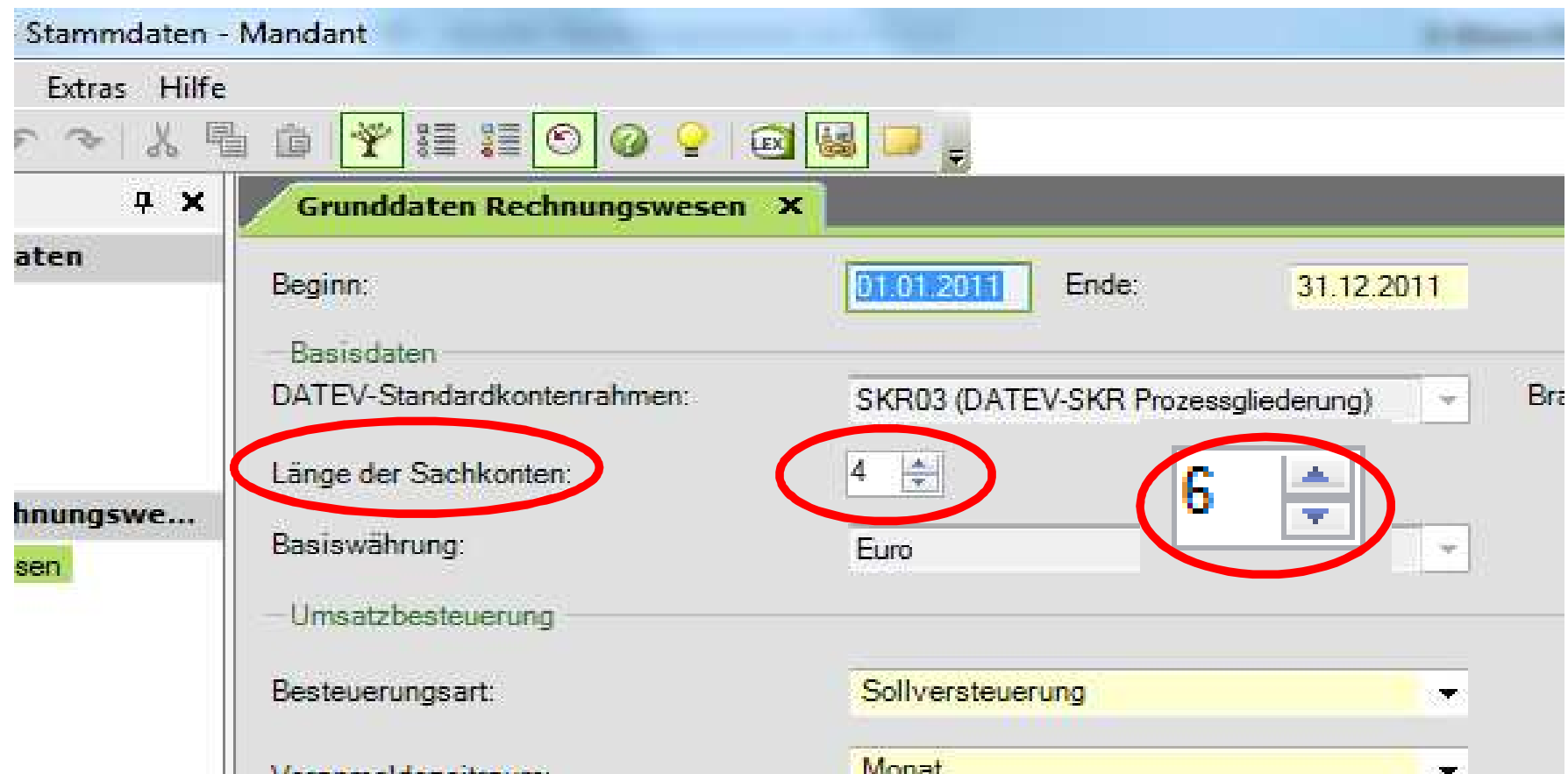


## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Exkurs: Kontenplan erweitern

Sie benötigen mehr Standard-Konten für bestimmte Sachverhalte in der E-Bilanz-Taxonomie. Was können sie tun?

### 2. Erweiterung der Sachkontenlänge in den Stammdaten / Mandantendaten / Grunddaten Rechnungswesen



Stammdaten - Mandant

Extras Hilfe

Grunddaten Rechnungswesen

Beginn: 01.01.2011 Ende: 31.12.2011

Basisdaten

DATEV-Standardkontenrahmen: SKR03 (DATEV-SKR Prozessgliederung)

Länge der Sachkonten: 4

Basiswährung: Euro

Umsatzbesteuerung

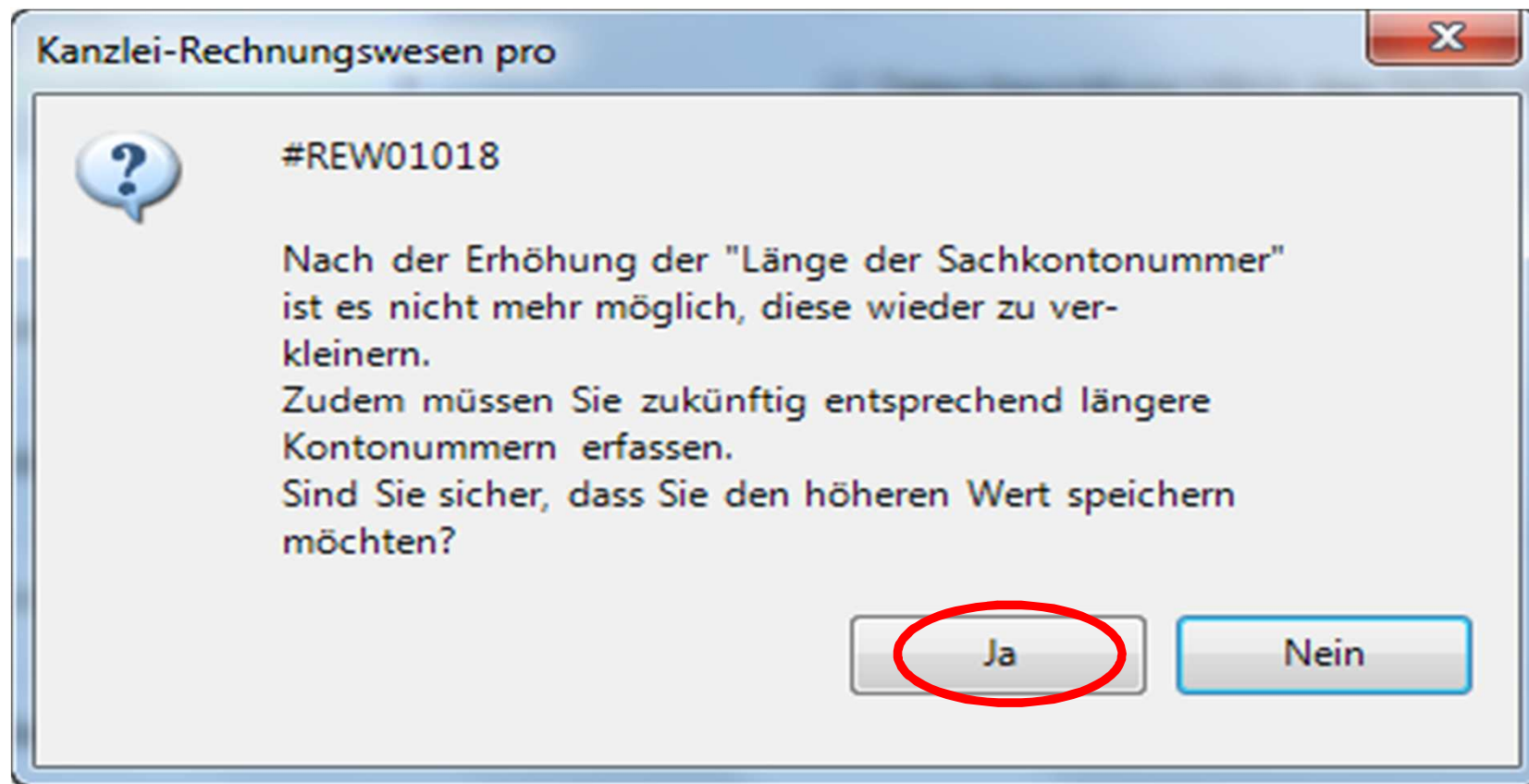
Besteuerungsart: Sollversteuerung

Monat: 6

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Exkurs: Kontenplan erweitern

### 2. Erweiterung der Sachkontenlänge zu beachten.



## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Exkurs: Kontenplan erweitern



### 2. Erweiterung der Sachkontenlänge z.B. auf 6-stellig

Kontenplan X

Gehe zu 840000

F3: Gehe zum nächsten

+ Neues Konto anlegen

Konto...	Konto bis	S/K/I	Beschriftung	S/K/I	Zusatzfunktion	HFTyp	Funktion	FE	Faktor
8400 00	8400 00	S	Erlöse 19% USt	S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8400 01	8400 99			S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8401 00	8401 00	S	Erlöse 19% USt	S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8401 01	8401 99			S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8402 00	8402 00	S	Erlöse 19% USt	S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8402 01	8402 99			S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8403 00	8403 00	S	Erlöse 19% USt	S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8403 01	8403 99			S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8404 00	8404 00	S	Erlöse 19% USt	S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8404 01	8404 99			S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8405 00	8405 00	S	Erlöse 19% USt	S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8405 01	8405 99			S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8406 00	8406 00	S	Erlöse 19% USt	S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8406 01	8406 99			S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8407 00	8407 00	S	Erlöse 19% USt	S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8407 01	8407 99			S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8408 00	8408 00	S	Erlöse 19% USt	S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8408 01	8408 99			S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8409 00	8409 00	S	Erlöse 19% USt	S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	
8409 01	8409 99			S	Nur Mehrwertsteuer zulässig	AM	80	1	

Die Zuordnungen in den Auswertungen und die Kontenfunktionen werden geschleppt, d.h. die neu entstehenden Standardkonten können sofort genutzt werden.

Beachten Sie vor der Erweiterung der Sachkontenlänge, dass sich diese auf vor- und nachgelagerte Schnittstellen auswirken kann.

Die Zuordnungen in den Auswertungen und die Kontenfunktionen werden geschleppt, d.h. die neu entstehenden Standardkonten können sofort genutzt werden.

Beachten Sie vor der Erweiterung der Sachkontenlänge, dass sich diese auf vor- und nachgelagerte Schnittstellen auswirken kann.

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Exkurs: Kontenplan erweitern



### 2. Erweiterung der Sachkontenlänge z.B. auf 6-stellig

Bei einer Erweiterung der Sachkontenlänge sind folgende Sachverhalte zu beachten.

- Die Länge der Personenkonten erhöht sich parallel, da die Personenkonten immer um eine Stelle länger sein müssen.
- Werden Personenkontenstammdaten und Buchungen aus vorgelagerten Systemen importiert, müssen diese angepasst werden.
- Zur Vermeidung von zusätzlichem Erfassungsaufwand kann man eine Erfassungshilfe in den Extras/Buchungssatz/Buchungserfassung aktivieren.

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Exkurs: Kontenplan erweitern



### 2. Erweiterung der Sachkontenlänge z.B. auf 6-stellig

Zur Vermeidung von zusätzlichem Erfassungsaufwand kann eine Erfassungshilfe in den Extras/Buchungssatz/Buchungserfassung genutzt werden.



WKZ:	Umsatz:	BU:	Gegenkto:	H	Belegfeld 1:	Datum:	Konto:	S
EUR	980,00	S	70000 00		87655	09.01.	340000	

# Sonstige betriebliche Erträge

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Sonstige betriebliche Erträge differenziert zu buchen

E-Bilanz-Taxonomie-Positionen tiefer und anders gegliedert als im Handelsrecht

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
4570	NEU 8570	Sonstige Erträge aus Provisionen, Lizenzen und Patenten	<b>NEU</b>  Nebenerlöse aus Provisionen, Lizenzen und Patenten
4574	NEU 8575	Sonstige Erträge aus Provisionen, Lizenzen und Patenten, steuerfrei § 4 Nr. 8ff UStG	
4575	NEU 8575	Sonstige Erträge aus Provisionen, Lizenzen und Patenten, steuerfrei § 4 Nr. 5 UStG	
4576	NEU 8576	Sonstige Erträge aus Provisionen, Lizenzen und Patenten, 7% Ust	
4579	NEU 8579	Sonstige Erträge aus Provisionen, Lizenzen und Patenten, 19% Ust	

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
4860	2750	Grundstückserträge	<b>NEU</b>  Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung
4861	NEU 2751	Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, umsatzsteuerfrei § 4 Nr. 12 UStG	
4862	NEU 2752	Erlöse aus Vermietung und Verpachtung 19% USt	



## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Sonstige betriebliche Erträge differenziert zu buchen

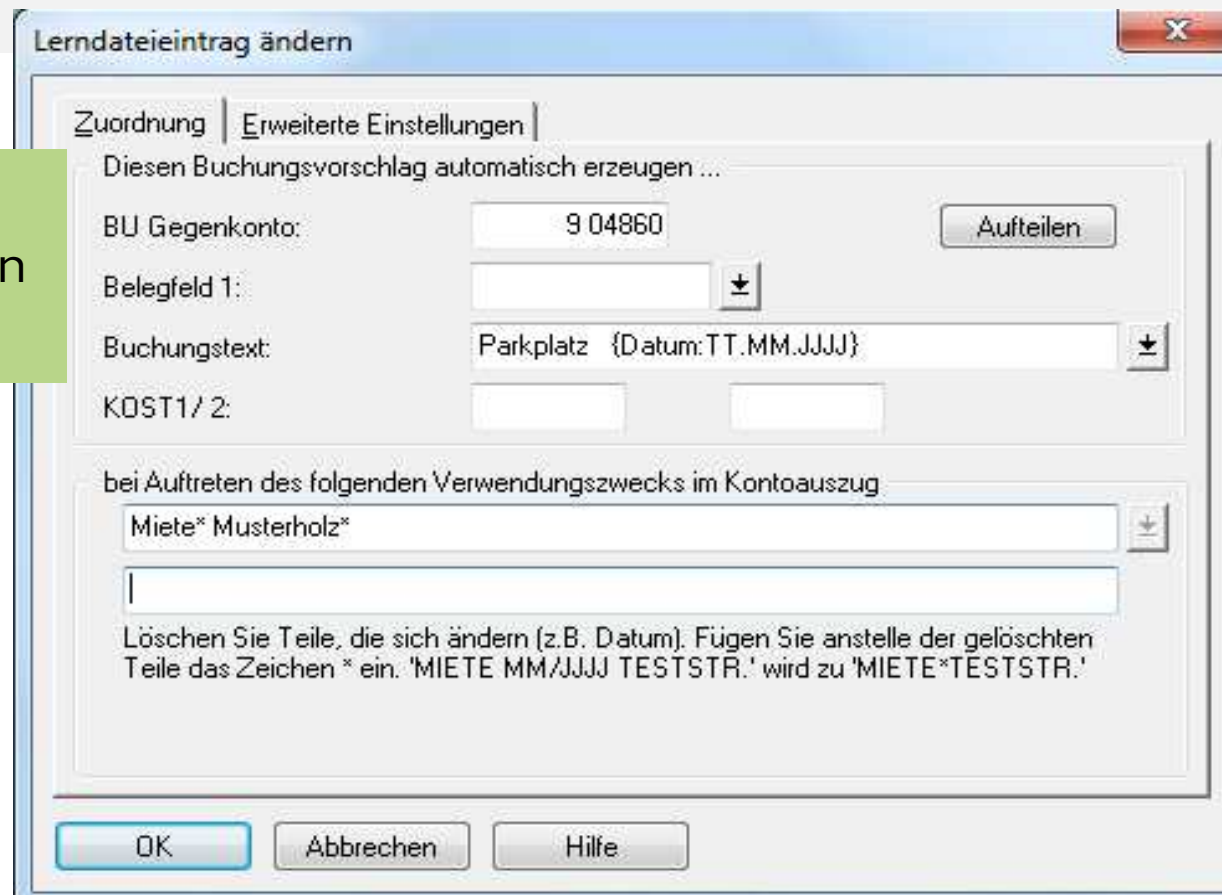
Bisher:

Die Musterholz GmbH vermietet ein Grundstück als Parkplatz an einen benachbarten Einzelhandelsbetrieb für 600,-- Euro inklusive 19% Umsatzsteuer. Der Betrag wird monatlich von dem Bankkonto des Mieters abgebucht.

Die Steuerfachangestellte in der Kanzlei Musterschnell hat die Kontierung für diese regelmäßige Bankbewegung in der Lerndatei von Kanzlei-Rechnungswesen pro hinterlegt.



Anpassung von  
Lerndateieinträgen  
prüfen.



The screenshot shows the 'Lerndateieintrag ändern' (Change Learning Date Entry) dialog box. It has two tabs: 'Zuordnung' (Assignment) and 'Erweiterte Einstellungen' (Advanced Settings). The 'Erweiterte Einstellungen' tab is active. The dialog contains the following fields and controls:

- Diesen Buchungsvorschlag automatisch erzeugen ...** (Generate this booking proposal automatically ...)
- BU Gegenkonto:** 9 04860 (with an 'Aufteilen' button)
- Belegfeld 1:** (empty field with a dropdown arrow)
- Buchungstext:** Parkplatz {Datum: TT.MM.JJJJ} (with a dropdown arrow)
- KOST1/ 2:** (two empty fields)
- bei Auftreten des folgenden Verwendungszwecks im Kontoauszug** (upon occurrence of the following purpose of use in the account statement):
  - Miete\* Musterholz\* (with a dropdown arrow)
  - (empty text box)
- Instructions:** Löschen Sie Teile, die sich ändern (z.B. Datum). Fügen Sie anstelle der gelöschten Teile das Zeichen \* ein. 'MIETE MM/JJJJ TESTSTR.' wird zu 'MIETE\*TESTSTR.'

At the bottom are buttons for 'OK', 'Abbrechen' (Cancel), and 'Hilfe' (Help).

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Sonstige betriebliche Erträge differenziert zu buchen

E-Bilanz-Taxonomie-Positionen tiefer und anders gegliedert als im Handelsrecht

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
4833 <b>NEU</b>	8607-8608	Andere Nebenerlöse	Andere Nebenerlöse
4947 <b>NEU</b>	8611	Verrechnete sonstige Sachbezüge aus Kfz-Gestellung 19 % USt	Sachbezüge KFZ
4948 <b>NEU</b>	8613	Verrechnete sonstige Sachbezüge 19 % USt	Sonstige Sachbezüge
4970-4971 <b>NEU</b>	2742	Versicherungsentschädigungen und Schadenersatzleistungen	Versicherungsentschädigungen und Schadenersatzleistungen
4987-4988 <b>NEU</b>	2760-2761	Erträge aus der Aktivierung unentgeltlich erworbener Vermögensgegenstände	Erträge aus der Aktivierung unentgeltlich erworbener Vermögensgegenstände
4989-4981 <b>NEU</b>	2762-2763	Kostenerstattungen, Rückvergütungen und Gutschriften für frühere Jahre	Kostenerstattungen, Rückvergütungen und Gutschriften für frühere Jahre
4992-4999 <b>NEU</b>	2764-2789	Erträge aus Verwaltungskostenumlagen	Erträge aus Verwaltungskostenumlagen

**NEU**

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Sonstige betriebliche Erträge differenziert zu buchen



Sonstige betriebliche Erträge DATEV Standard-Konten in Taxonomie-Auffangpositionen für die es **keine Taxonomie-Position** gibt.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
4830-4831	2700-2704	Sonstige betriebliche Erträge	andere sonstige betriebliche Erträge (GKV), nicht zuordenbar
4832	<b>NEU</b> 8606	Sonstige betriebliche Erträge von verbundenen Unternehmen	
4834	8649	Sonstige Erträge betrieblich und regelmäßig 16 % USt	
4835	2705-2706	Sonstige Erträge betrieblich und regelmäßig	
./.	8630-8634	Sonstige Erlöse betrieblich und regelmäßig 7 % USt	
4836	8640-8644	Sonstige Erträge betrieblich und regelmäßig 19 % USt	
4837	2707-2708	Sonstige Erträge betriebsfremd und regelmäßig	
4839	2709	Sonstige Erträge unregelmäßig	
4838	8604	Erstattete Vorsteuer anderer Länder	

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Sonstige betriebliche Erträge differenziert zu buchen



Sonstige betriebliche Erträge Standard-Konten in Taxonomie-Auffangpositionen für die es **keine Taxonomie-Position** gibt.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
4839	2709	Sonstige Erträge unregelmäßig	andere sonstige betriebliche Erträge (GKV), nicht zuordenbar
4841	8609	Sonstige Erlöse betrieblich und regelmäßig, steuerfrei § 4 Nr. 8 ff UStG	
4842	8625-8629	Sonstige Erlöse betrieblich und regelmäßig, steuerfrei § 4 Nr. 2-7 UStG	
4960-4969	2510-2519 2520-2589	Periodenfremde Erträge (soweit nicht außerordentlich)	
4982	2747-2748	Sonstige steuerfreie Betriebseinnahmen	

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Sonstige betriebliche Erträge differenziert zu buchen

**Neue** Taxonomie-Positionen für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit und ohne Rücklagenanteil.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
4927	2727	Erträge aus der Auflösung einer steuerlichen Rücklage nach § 6b Abs. 3 EStG	§ 6b Abs. 3 EStG
4929	2929	Erträge aus der Auflösung der Rücklage für Ersatzbeschaffung R 6.6 EStR	Rücklage für Ersatzbeschaffung, R 6.6 EStR
4934	2733	Erträge aus der Auflösung einer steuerlichen Rücklage nach § 7g Abs. 7 EStG a.F. (Existenzgründerrücklage)	§ 7g Abs. 7 EStG
4938	2737	Erträge aus der Auflösung einer steuerlichen Rücklage nach § 4g EStG	§ 4g EStG

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gibt es die korrespondierenden Taxonomie-Positionen und neuen Konten (SKR04 6922 ff. und SKR03 2339 ff.)

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Sonstige betriebliche Erträge differenziert zu buchen

**Neue** Taxonomie-Positionen für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit und ohne Rücklagenanteil.

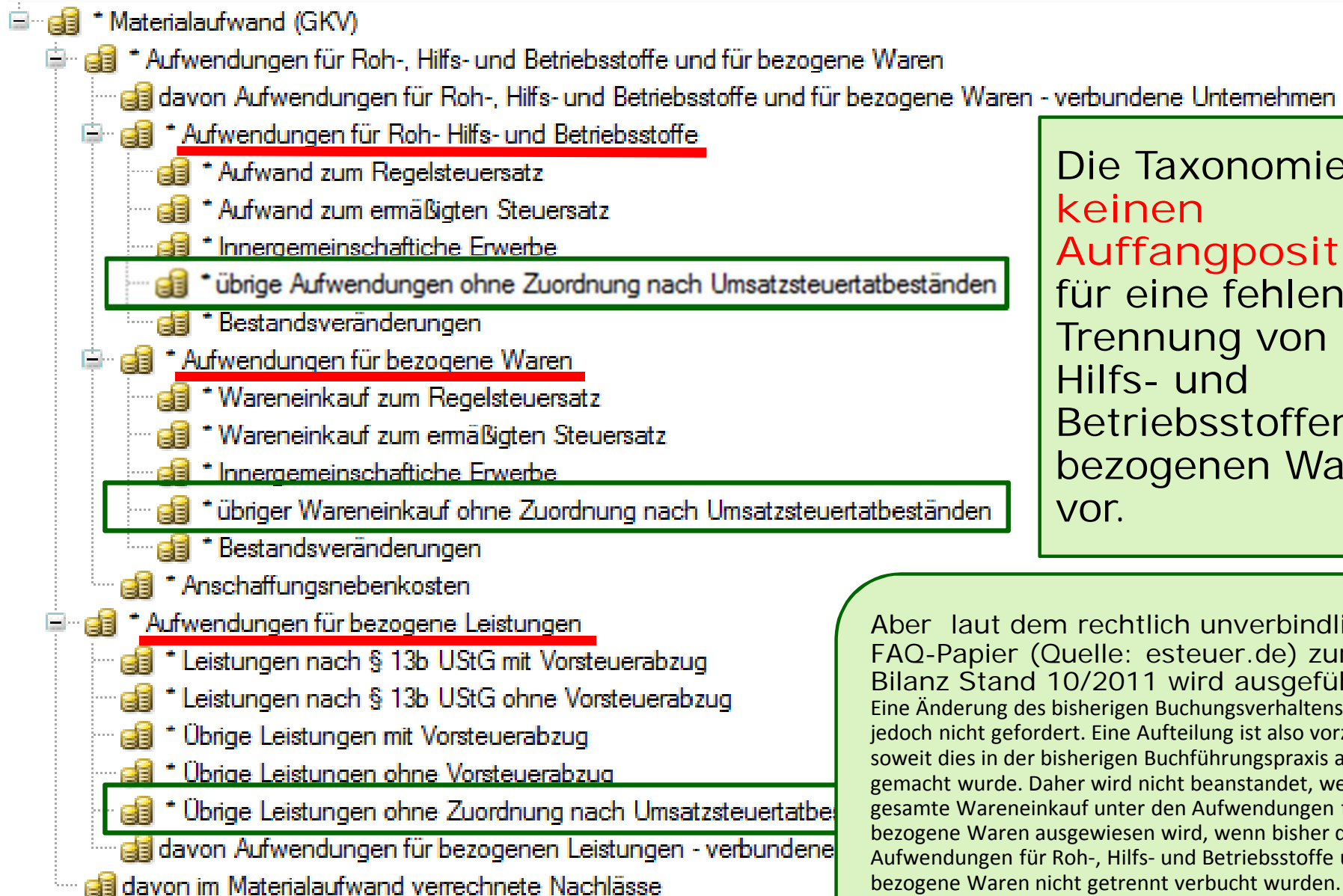
SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
4928	2728	Erträge aus der Auflösung einer steuerlichen Rücklage nach § 6b Abs. 10 EStG	Sonstige / nicht zuordenbare Erträge aus Auflösung eines Sonderpostens mit Rücklageanteil
4935	2727	Erträge aus der Auflösung einer steuerlichen Rücklage	
4936	2739	Erträge aus der Auflösung von steuerlichen Rücklagen (Ansparabschreibungen nach § 7g Abs. 3 EStG a. F./§ 7g Abs. 2 EStG n. F.)	
4937	2741	Erträge aus der Auflösung steuerrechtlicher Sonderabschreibungen	
4939	2738	Erträge aus der Auflösung von steuerlichen Rücklagen nach § 52 Abs. 16 EStG	

# Materialaufwand und Fremdleistungen



## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Materialaufwand differenziert zu buchen



Die Taxonomie sieht **keinen Auffangposition** für eine fehlende Trennung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und bezogenen Waren vor.

Aber laut dem rechtlich unverbindlichen FAQ-Papier (Quelle: [estuer.de](http://www.estuer.de)) zur E-Bilanz Stand 10/2011 wird ausgeführt: Eine Änderung des bisherigen Buchungsverhaltens wird dabei jedoch nicht gefordert. Eine Aufteilung ist also vorzunehmen soweit dies in der bisherigen Buchführungspraxis auch gemacht wurde. Daher wird nicht beanstandet, wenn der gesamte Wareneinkauf unter den Aufwendungen für bezogene Waren ausgewiesen wird, wenn bisher die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren nicht getrennt verbucht wurden.

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Materialaufwand differenziert zu buchen



Konten in Taxonomie-Auffangposition „**übrige...**“

**mit/ohne** Kontierungsalternativen im Bereich Materialaufwand.

**Ohne** Kontierungsalternative bedeutet, dass es für diese Konten von der Finanzverwaltung derzeit keine vorgesehene Taxonomie-Position gibt. Folglich werden diese Konten in die Auffangpositionen zugeordnet.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	Kontierungs- alternativen
5100-5109	3000-3009	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Ja
5170-5171	3070-3071	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 5,5/10,7% Vorsteuer	Nein
5190	3090	Energiestoffe Fertigung	Ja
5200-5299	3200-3299	Wareneingang	Ja
5505-5509	3505-3509	Wareneingang 5,5 % Vorsteuer	Nein
5540-5549	3540-3549	Wareneingang 10,7 % Vorsteuer	Nein
5551	3551	Wareneingang im Drittland steuerbar	Nein
5558	3558	Wareneingang im anderen EU-Land steuerbar	Nein
5559	3559	Steuerfreie Einfuhren	Nein
5900-5905	3100-3105	Fremdleistungen	Ja

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Materialaufwand differenziert zu buchen



Konten in DATEV-Auffangposten laut E-Bilanz-Zuordnungstabelle **mit/ohne** Kontierungsalternativen im Bereich Materialaufwand **zwingend aufzulösen**.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	Anmerkung
5000-5099	4000-4099	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren / Material- und Stoffverbrauch	Konten für die BWA vorgesehen, sollten in Summe Nullsaldo ausweisen im Jahresabschluss
5860-5879	3990-3999	Verrechnete Stoffkosten (Gegenkonto 5000-99)	
5880	3960-3969	Bestandsveränderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/Waren	Bestandsveränderungen von RHB und Waren sind getrennt auf neuen Konten zu buchen (siehe folgende Seiten)
5600-5609	3600-3609	Nicht abziehbare Vorsteuer	Salden auf diesen Konten sind den Aufwendungen oder Privatentnahmen zuzuordnen, die dem jeweiligen Beleg zu Grunde lagen. Eine eindeutige Zuordnung in der E-Bilanz-Taxonomie der Salden auf diesen Konten ist aus Sicht der DATEV nicht möglich.
5610-5649	3610-3619	Nicht abziehbare Vorsteuer 7 %	
5660-5669	3660-3669	Nicht abziehbare Vorsteuer 19 %	
5650-5659 5670-5699	3630-3649 3670-3699	Freies Konto	

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Materialaufwand differenziert zu buchen

Einkauf von Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffen **neu** mit Kontenfunktionen für Vorsteuer

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
5110-5119 <b>NEU</b>	3010-3019	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 7% Vorsteuer	Aufwand zum ermäßigten Steuersatz (RHB)
5175 <b>NEU</b>	3075	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe aus einem Ust- Lager § 13a UStG 7% Vorsteuer und 7% Umsatzsteuer	
5191 <b>NEU</b>	3091	Energiestoffe (Fertigung) 7% Vorsteuer	
5130-5139 <b>NEU</b>	3030-3039	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 19% Vorsteuer	Aufwand zum Regelsteuersatz (RHB)
5176 <b>NEU</b>	3076	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe aus einem Ust- Lager § 13a UStG 19% Vorsteuer und 19% Umsatzsteuer	
5192 <b>NEU</b>		Energiestoffe (Fertigung) 19% Vorsteuer	

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Materialaufwand differenziert zu buchen

Einkauf von Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffen **neu** mit Kontenfunktionen für Vorsteuer

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
5160 <b>NEU</b>	3060	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, innergemeinschaftlicher Erwerb 7% Vorsteuer und 7% Umsatzsteuer	Innergemeinschaft- liche Erwerbe (RHB)
5162-5163 <b>NEU</b>	3062-3063	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, innergemeinschaftlicher Erwerb 19% Vorsteuer und 19% Umsatzsteuer	
5166 <b>NEU</b>	3066	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, innergemeinschaftlicher Erwerb ohne Vorsteuer und 7% Umsatzsteuer	
5167 <b>NEU</b>	3067	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, innergemeinschaftlicher Erwerb ohne Vorsteuer und 19% Umsatzsteuer	
5189 <b>NEU</b>	3089	Erwerb Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe als letzter Abnehmer innerhalb Dreiecksgeschäft 19% Vorsteuer und 19% Umsatzsteuer	

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Materialaufwand differenziert zu buchen

### Weitere **neue** Konten im Materialaufwand

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
5881-5884 <b>NEU</b>	3950-3954	Bestandsveränderungen Waren	Bestandsveränderungen
5885-5899 <b>NEU</b>	3955-3959	Bestandsveränderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	
5906 <b>NEU</b>	3106	Fremdleistungen 19% Vorsteuer	Übrige Leistungen mit Vorsteuerabzug
5909 <b>NEU</b>	3109	Fremdleistungen ohne Vorsteuer	Übrige Leistungen ohne Vorsteuerabzug
5960-5964 <b>NEU</b>	3160-3164	Leistungen nach § 13b UStG mit Vorsteuerabzug	Leistungen nach § 13b UStG mit Vorsteuerabzug
5965-5999 <b>NEU</b>	3165-3199	Leistungen nach § 13b UStG ohne Vorsteuerabzug	Leistungen nach § 13b UStG ohne Vorsteuerabzug

Für weitere Aufwendungen für bezogene Waren und für weitere Fremdleistungen gelten die bisher schon bekannten Standardkonten.

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Materialaufwand differenziert zu buchen

### Buchen von Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffen und Waren in einer Rechnung

Bisher:

Bäckermeister Mustermann kauft im Großhandel Mehl und fertig abgepackte Osterhasen auf Rechnung. Die Rechnung mit der Nr. 123 Datum 03.03.2012 weist netto für 200,- Euro Mehl und für 100,- Euro Osterhasen aus. Wie buchen Sie bisher diese Rechnung?

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie	Betrag
5300-5399	3300-3399	Wareneingang 7 % Vorsteuer	Wareneinkauf ermäßigter Steuersatz	321,00 €

Wie buchen Sie zukünftig?

Bäckermeister Mustermann hat einen langfristigen Liefervertrag mit der Kantine des örtlichen Finanzamts. Er beauftragt Sie E-Bilanz-konform zu buchen.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie	Betrag
5110-5119	3010-3019	Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 7% Vorsteuer	Aufwand zum ermäßigten Steuersatz	214,00 €
5300-5399	3300-3399	Wareneingang 7 % Vorsteuer	Wareneinkauf ermäßigter Steuersatz	107,00 €



## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Materialaufwand differenziert zu buchen

Konten in Taxonomie-Auffangpositionen **mit** Kontierungsalternativen  
Beispiel Fremdleistungen

Bisher: Sie buchen Fremdleistungen nach §13 b Abs. 2 Nr. 4 UStG mit Buchungsschlüssel 94 auf Konto 5900/3100 im SKR04/03.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Auffangposition
5900-5905	3100-3105	Fremdleistungen	Übrige Leistungen ohne Zuordnung nach Umsatzsteuertatbeständen

**Zukünftig wollen Sie Auffangpositionen vermeiden:**

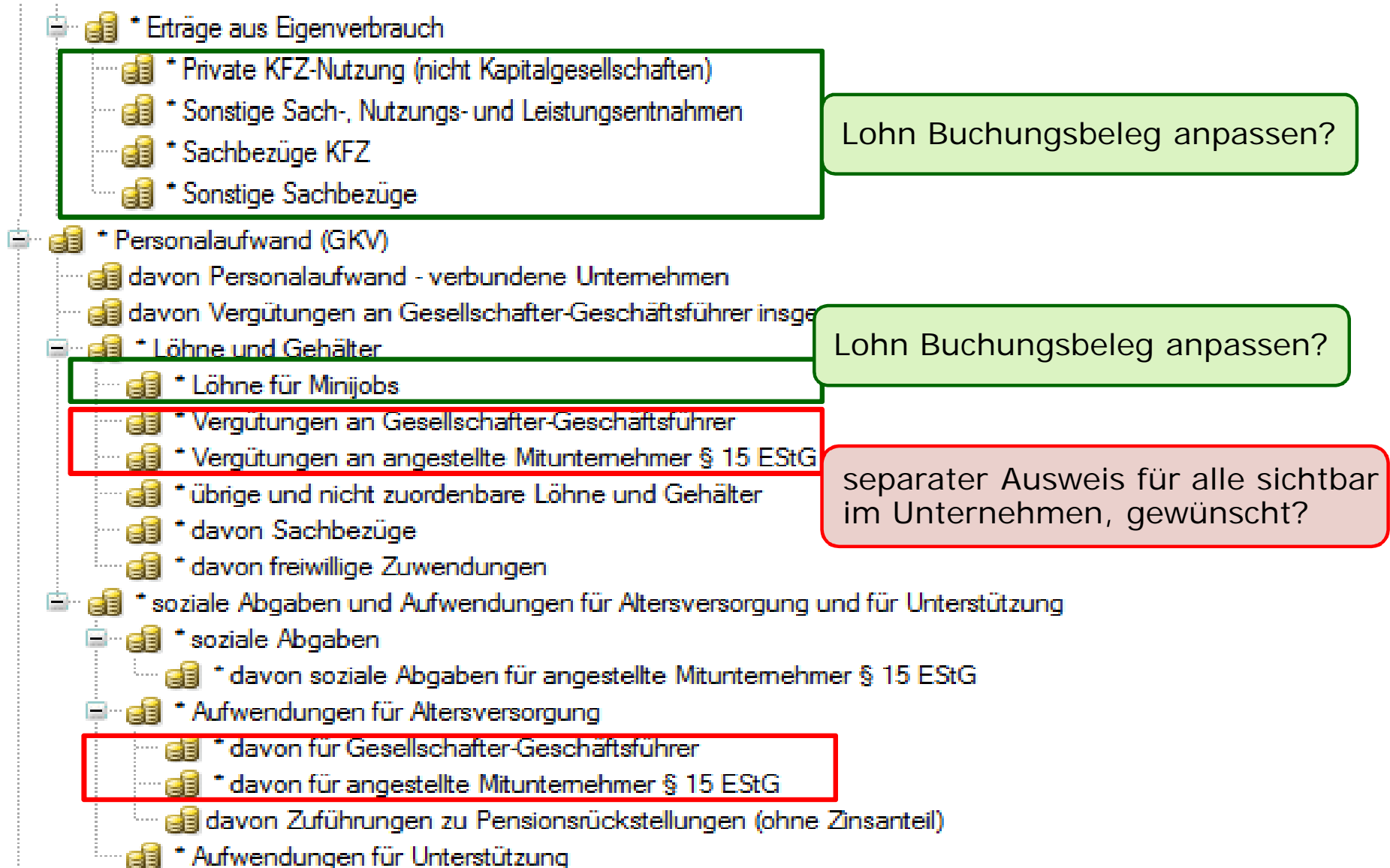
Sie buchen Fremdleistungen nach §13 b Abs. 2 Nr. 4 UStG auf die vorgesehenen Konten im Standard.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
5920-5921	3120-3121	Bauleistungen eines im Inland ansässigen Unternehmers 19 % Vorsteuer und 19 % Umsatzsteuer	Leistungen nach § 13b UStG mit Vorsteuerabzug

**Personalaufwand**

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Personalaufwand

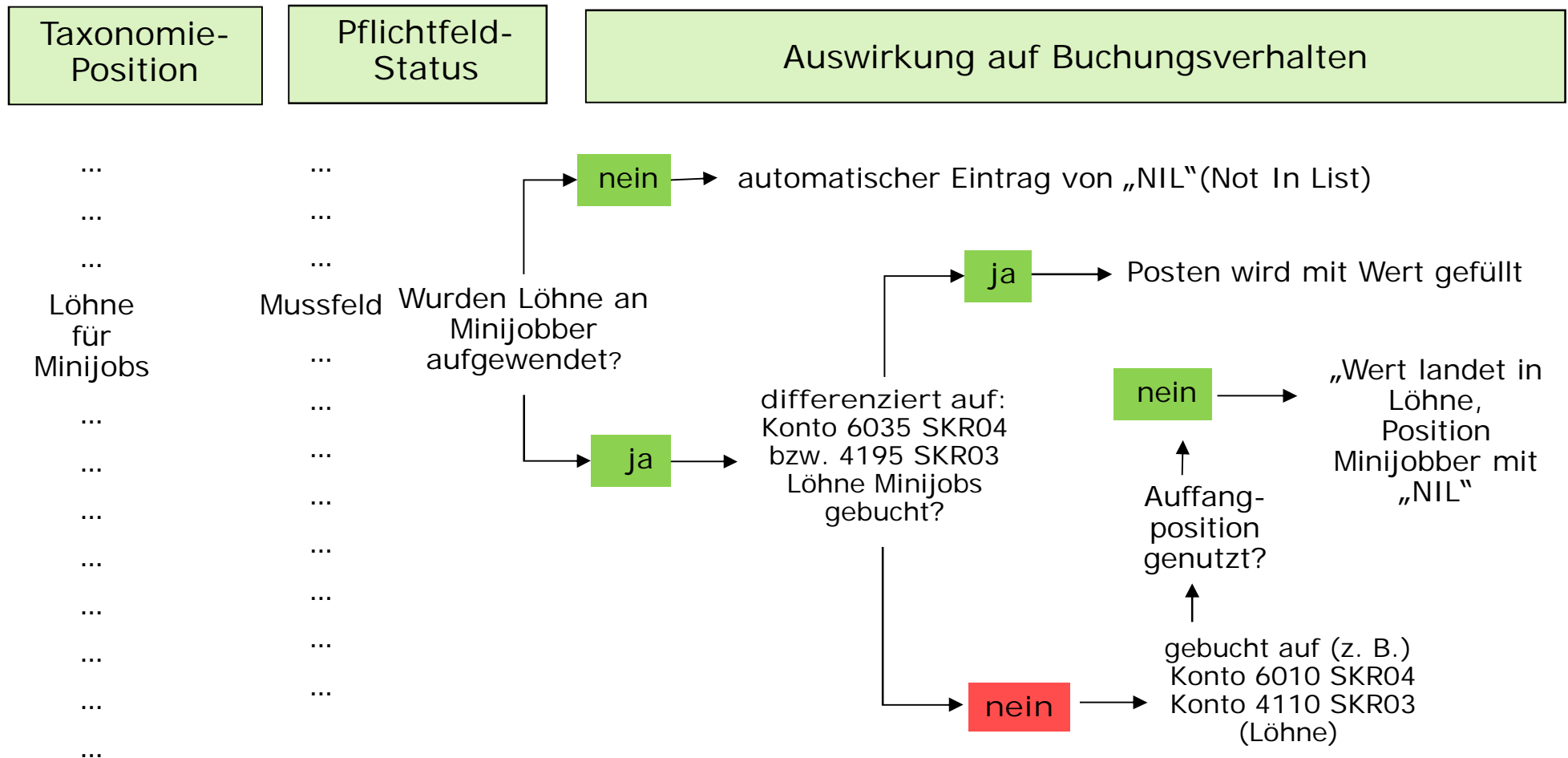


## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten



### Beispiel

Löhne für Minijobs werden auf Löhne also ein anderes Konto gebucht und somit auf ein anderes Mussfeld zugeordnet.



## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Personalaufwand

#### Mussfelder und **neue** Konten im Bereich Personalaufwand

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
6035-6038	<b>NEU</b> 4195-4197	Löhne für Minijobs	Löhne für Minijobs
6149	<b>NEU</b> 4166	Aufwendungen für Altersversorgung für Gesellschafter-Geschäftsführer	Aufwendungen für Altersversorgung, davon für Gesellschafter-Geschäftsführer
6024-6025	4124	Geschäftsführergehälter der GmbH-Gesellschafter	Vergütungen an Gesellschafter-Geschäftsführer

**Mussfelder**

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Personalaufwand

Konten in Taxonomie-Auffangpositionen **ohne** Kontierungsalternativen, da in der Taxonomie derzeit nicht weiter untergliedert im Bereich Personalaufwand, folglich Zuordnung in **übrige und nicht zuordenbare Löhne und Gehälter**.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung
6000-6023	4100-4123	<b>Löhne und Gehälter</b>
6026-6027	4126-4127	Tantiemen, Geschäftsführergehälter
6030-6034 6039-6099	4145-4159 4170-4194 4198-4199	Freiwillige soziale Aufwendungen lohnsteuerpflichtig, Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge (z. B. Fahrtkostenzuschüsse), Krankengeldzuschüsse, Sachzuwendungen und Dienstleistungen an Arbeitnehmer, Zuschüsse der Agenturen für Arbeit (Haben) Vermögenswirksame Leistungen, Fahrtkostenerstattung - Wohnung/Arbeitsstätte Bedienungsgelder, Aushilfslöhne Pauschale Steuern und Abgaben für Sachzuwendungen und Dienstleistungen an Arbeitnehmer, Pauschale Steuer für Aushilfen

# Sonstige betriebliche Aufwendungen



## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Sonstige betriebliche Aufwendungen differenziert zu buchen



**Neue** Konten für Pflichtfelder u.a. für Personengesellschaften

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	E-Bilanz-Taxonomie Position
6314 <b>NEU</b>	4219	Vergütungen an Mitunternehmer für die mietweise Überlassung ihrer unbeweglichen Wirtschaftsgüter § 15 EStG	Miete und Pacht für unbewegliche Wirtschaftsgüter an Mitunternehmer
6319 <b>NEU</b>	4229	Vergütungen an Mitunternehmer für die pachtweise Überlassung ihrer unbeweglichen Wirtschaftsgüter § 15 EStG	Miete und Pacht für unbewegliche Wirtschaftsgüter an Mitunternehmer
6475-6484 <b>NEU</b>	4808	Zuführung zu Aufwandsrückstellungen	Zuführung zu Aufwandsrückstellungen
6834 <b>NEU</b>	4959	Vergütungen an Mitunternehmer für die miet- oder pachtweise Überlassung ihrer beweglichen Wirtschaftsgüter § 15 EStG	Miete und Pacht für bewegliche Wirtschaftsgüter an Mitunternehmer

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

Sonstige betriebliche Aufwendungen differenziert zu buchen

Konten in Taxonomie-Auffangpositionen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen für die es **keine spezifische Taxonomie-Position** gibt und somit **keine Kontierungsalternative** um die Auffangposition zu vermeiden.

SKR04	SKR03	Kontenbezeichnung	
6310-6311	4210	Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	Übrige / nicht zuordenbare Miete und Pacht für unbewegliche Wirtschaftsgüter
6312	4212-4214	Miete/Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung	
6315	4220-4221	Pacht (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	
6317	4211	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete unbewegliche Wirtschaftsgüter die gewerbesteuerlich hinzuzurechnen sind	
6318	4228	Miet- und Pachtnebenkosten (gewerbesteuerlich nicht zu berücksichtigen)	
6835	4960	Mieten für Einrichtungen (bewegliche Wirtschaftsgüter)	Übrige / nicht zuordenbare Miete und Pacht für bewegliche Wirtschaftsgüter
6836	4961-4962	Pacht bewegliche Wirtschaftsgüter	
6838-6839	4963	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete bewegliche Wirtschaftsgüter die gewerbesteuerlich hinzuzurechnen sind	
6927	2345-2346	Einstellungen in steuerliche Rücklagen	übrige / nicht zuordenbare Einstellung in steuerliche Rücklagen

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

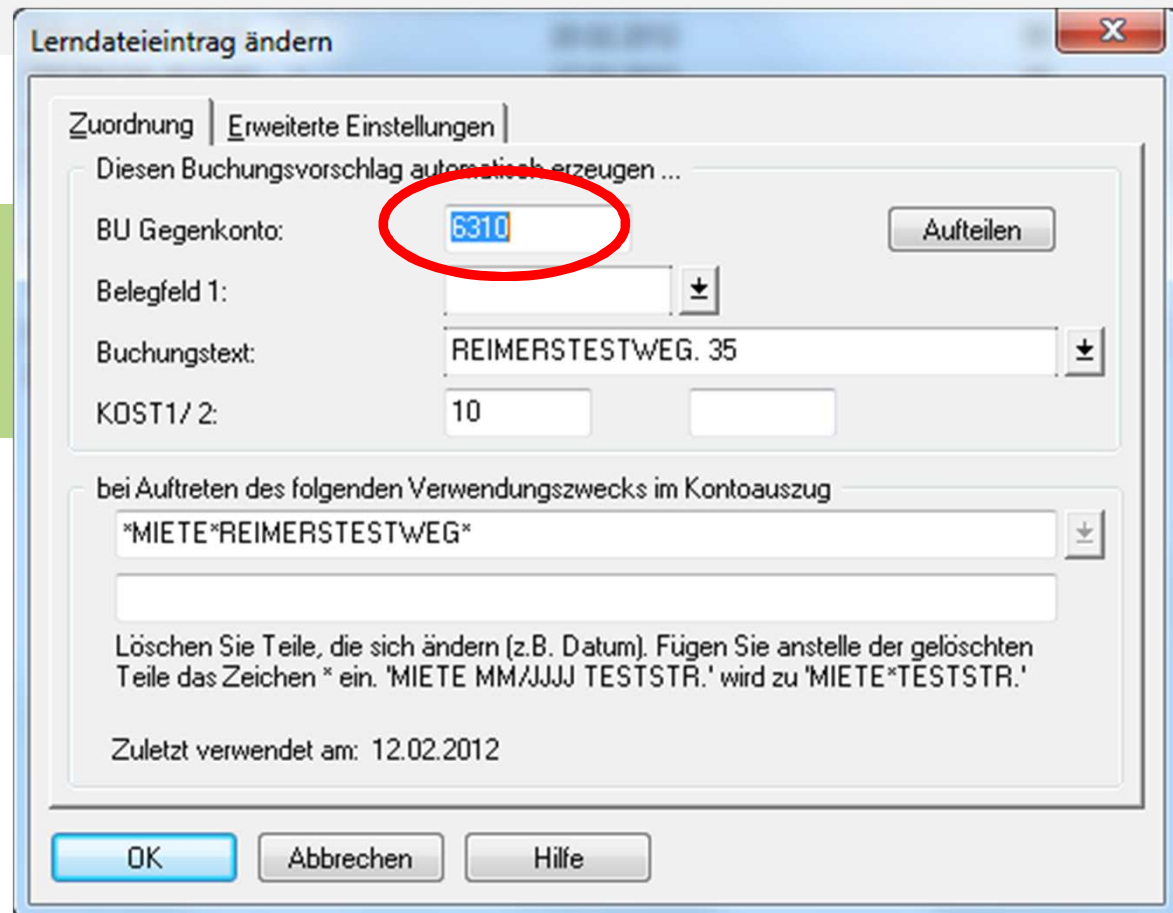
Sonstige betriebliche Aufwendungen differenziert zu buchen

Bisher:

Die Muster GmbH & Co KG mietet ein Grundstück, das sich im Eigentum des Gesellschafters G befindet für 500,- Euro. Der Betrag wird monatlich abgebucht. Die Steuerfachangestellte in der Kanzlei Musterschnell hat die Kontierung für diese regelmäßige Bankbewegung in der Lerndatei von Kanzlei-Rechnungswesen pro hinterlegt.



Anpassung von  
Lerndateieinträgen  
prüfen.



Lerndateieintrag ändern

Zuordnung | Erweiterte Einstellungen

Diesen Buchungsvorschlag automatisch erzeugen ...

BU Gegenkonto: 6310 Aufteilen

Belegfeld 1: ↓

Buchungstext: REIMERSTESTWEG. 35 ↓

KOST1/ 2: 10

bei Auftreten des folgenden Verwendungszwecks im Kontoauszug

\*MIETE\*REIMERSTESTWEG\* ↓

Löschen Sie Teile, die sich ändern (z.B. Datum). Fügen Sie anstelle der gelöschten Teile das Zeichen \* ein. 'MIETE MM/JJJJ TESTSTR.' wird zu 'MIETE\*TESTSTR.'

Zuletzt verwendet am: 12.02.2012

OK Abbrechen Hilfe

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Kontenplan-Jahresvergleich



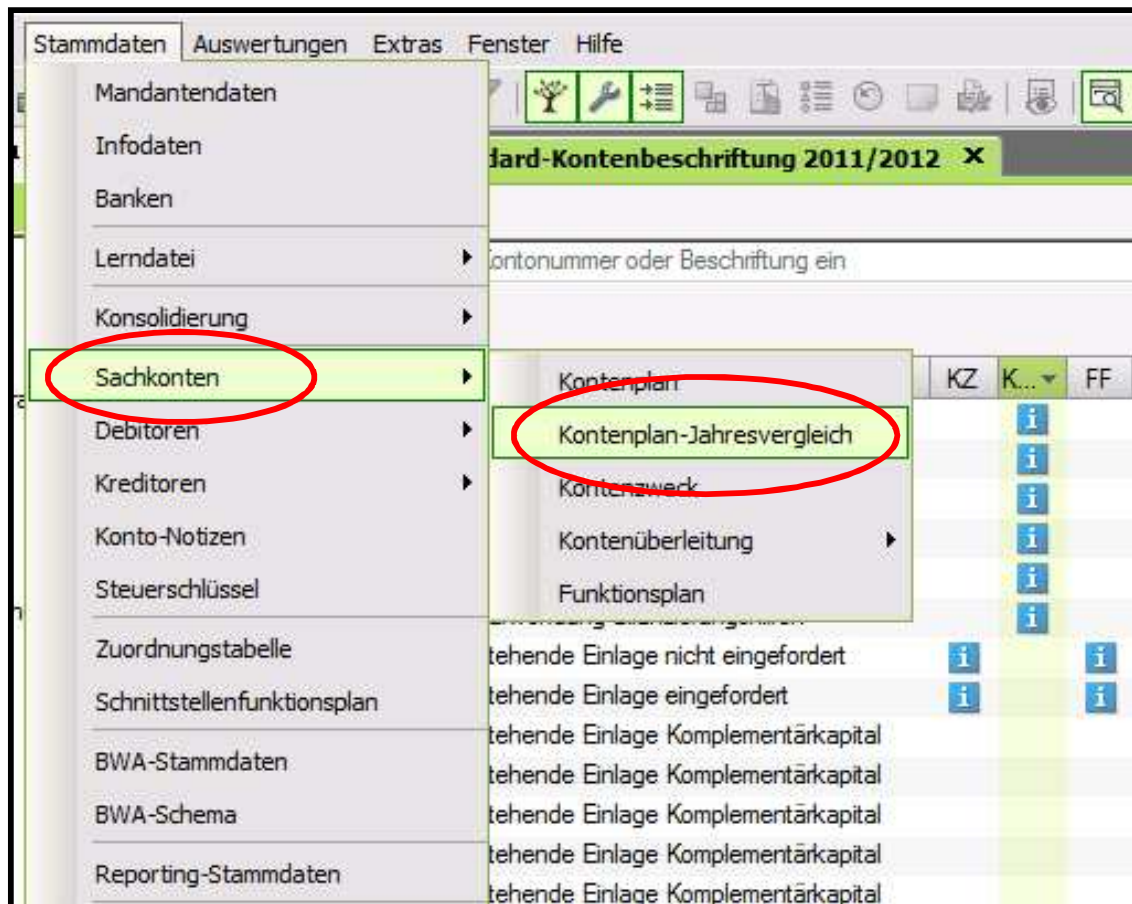
Unterstützungstool für einen automatisierten Abgleich I-/S-Konten zur Erleichterung der Jahresübernahme

- Hintergrund: zum Jahreswechsel werden wg. der E-Bilanz-Taxonomie >100 neue Konten als Standardkonten in SKR03/SKR04 eingeführt. Soweit eine Kontonummer, die für eines dieser Standardkonten verwendet worden ist, bereits durch ein individuelles Konto belegt ist, geht das vorgeschlagene Standardkonto „verloren“. Der Anwender hat mit diesem Tool die Möglichkeit, solche „Doppelbelegungen“ herauszuarbeiten und die betreffenden individuellen Konten entsprechend zu verschieben.

## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

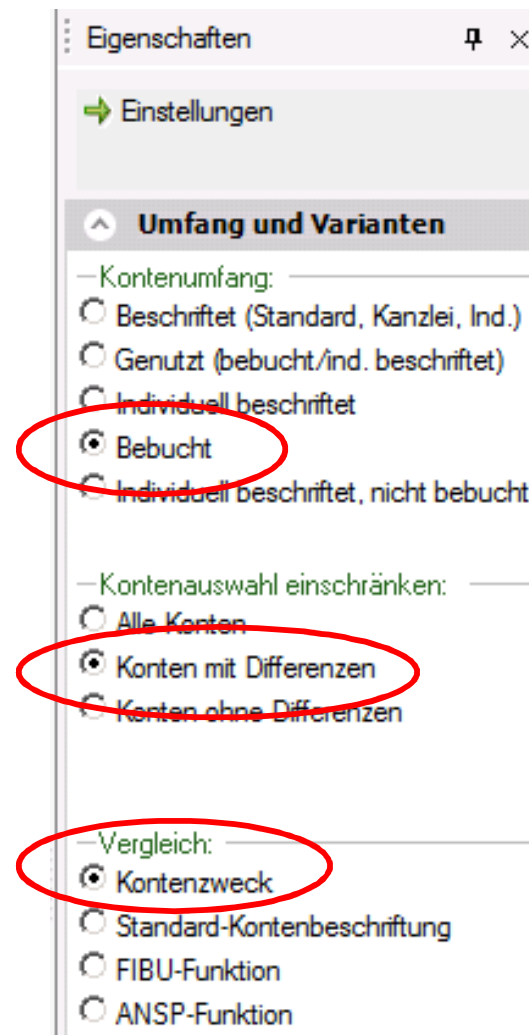
### Kontenplan-Jahresvergleich

#### 1. Aufruf im Wirtschaftsjahr 2011 über:



ab Kanzlei-Rechnungswesen 2.1 möglich

#### 2. Einstellung:



## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Kontenplan-Jahresvergleich

Kanzlei-Rechnungswesen pro

Bestand Bearbeiten Ansicht Erfassen Stammdaten Auswertungen Extras Fenster Hilfe

Suche in LEXinform/ir

1 - Muster GmbH 01.01.2011

Kontenplan - Vergleich Kontenzweck 2011/2012

Schnellsuche: Geben Sie Kontonummer oder Beschriftung ein

☐ Gruppierfeld ☐ Erweiterte Suche

Konto von	Konto bis	S/...	Beschreibung - 2011	K...	KB	FF	AF	S...	Kontenzweck - 2011	S/...	Kontenzweck - 2012
635	635	I	Betriebseinrichtung	i				i	S Werkzeuge		S Geschäftsausstattung
803	803	I	Anteile an Softtest GmbH	i				i	S Anteile an verbundenen Unternehmen		S Anteile an verbundenen Unternehmen, Personengesellschaften
1890	1890	S	Finanzmittelanlagen kurzfr. Disposition	i					S Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		S Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (nicht im...
4136	4136	I	Innergem. Lieferung o. UStID	i			i		S Reserviertes Konto - Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen von Neufahrzeugen a...		S Umsatzerlöse nach § 25 und § 25a UStG zum allgemeinen Umsatzsteuersatz
4947	4947	S	Verrechn. sonstige Sachbezüge 19% USt	i					S Verrechnete sonstige Sachbezüge zum allgemeinen Umsatzsteuersatz		S Verrechnete sonstige Sachbezüge aus Kfz-Gestellung zum allgemeinen Um...
6035	6035	I	Saisonkräfte	i					S Aushilfslöhne		S Löhne für Minijobs
6610	6610	S	Geschenke abzugsfähig	i					S Geschenke abzugsfähig		S Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG
6620	6620	S	Geschenke nicht abzugsfähig	i			i		S Geschenke nicht abzugsfähig		S Geschenke nicht abzugsfähig ohne § 37b EStG
1378	1378	I	Forderungen an AN wg. Reisekosten	i			i		S Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen		S Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen

Zeigt alle Konten, die bebucht sind, und bei denen sich die Kontenzwecke im DATEV-Standard vom Jahr 2011 auf 2012 geändert haben. Die Kontenzweckänderungen erfolgten auf Grund der E-Bilanz-Taxonomie.



## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Kontenplan-Jahresvergleich

Kanzlei-Rechnungswesen pro

Bestand Bearbeiten Ansicht Erfassen Stammdaten Auswertungen Extras Fenster Hilfe

Suche in LEXinform/ir

Suchen 1 - Muster GmbH 01.01.2011

Kontenplan - Vergleich Kontenzweck 2011/2012 X

Schnellsuche ▾ Geben Sie Kontonummer oder Beschriftung ein ☐ Gruppierfeld ☐ Erweiterte Suche

+ Neues Konto anlegen

Konto von	Konto bis	S/...	Beschreibung - 2011	K...	KB	FF	AF	S...	Kontenzweck - 2011	S/...	Kontenzweck - 2012
635	635	I	Betriebseinrichtung	i			i	S Werkzeuge			S Geschäftsausstattung
803	803	I	Anteile an Softtest GmbH	i			i	S Anteile an verbundenen Unternehmen			S Anteile an verbundenen Unternehmen, Personengesellschaften
1890	1890	S	Finanzmittelanlagen kurzfr. Disposition	i				S Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			S Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (nicht im...
4136	4136	I	Innergem. Lieferung o. UStID	i		i		S Reserviertes Konto - Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen von Neufahrzeugen a...			S Umsatzerlöse nach § 25 und § 25a UStG zum allgemeinen Umsatzsteuersatz
4947	4947	S	Verrechn. sonstige Sachbezüge 19% USt	i				S Verrechnete sonstige Sachbezüge zum allgemeinen Umsatzsteuersatz			S Verrechnete sonstige Sachbezüge aus Kfz-Gestellung zum allgemeinen Um...
6035	6035	I	Saisonkräfte	i				S Aushilfslöhne			S Löhne für Minijobs
6610	6610	S	Geschenke abzugsfähig	i				S Geschenke abzugsfähig			S Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG
6620	6620	S	Geschenke nicht abzugsfähig	i	i	i		S Geschenke nicht abzugsfähig			S Geschenke nicht abzugsfähig ohne § 37b EStG
1378	1378	I	Forderungen an AN wg. Reisekosten	i		i		S Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen			S Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen

In diesen Fällen springt der Fehler nicht direkt ins Auge. Es wurde das Konto 1378 individuell beschriftet, ohne den Kontenzweck im System zu ändern.

Die Umbeschriftung von „Ansprüche aus Rückdeckungsversicherung“ auf „Forderungen an Arbeitnehmer“ hat jedoch zur Folge, dass ein falscher Ausweis in der E-Bilanz erfolgt.

In der Handelsbilanz wäre dies kein Problem.



## 2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten

### Musterfall E-Bilanz



#### Darstellung einer E-Bilanz

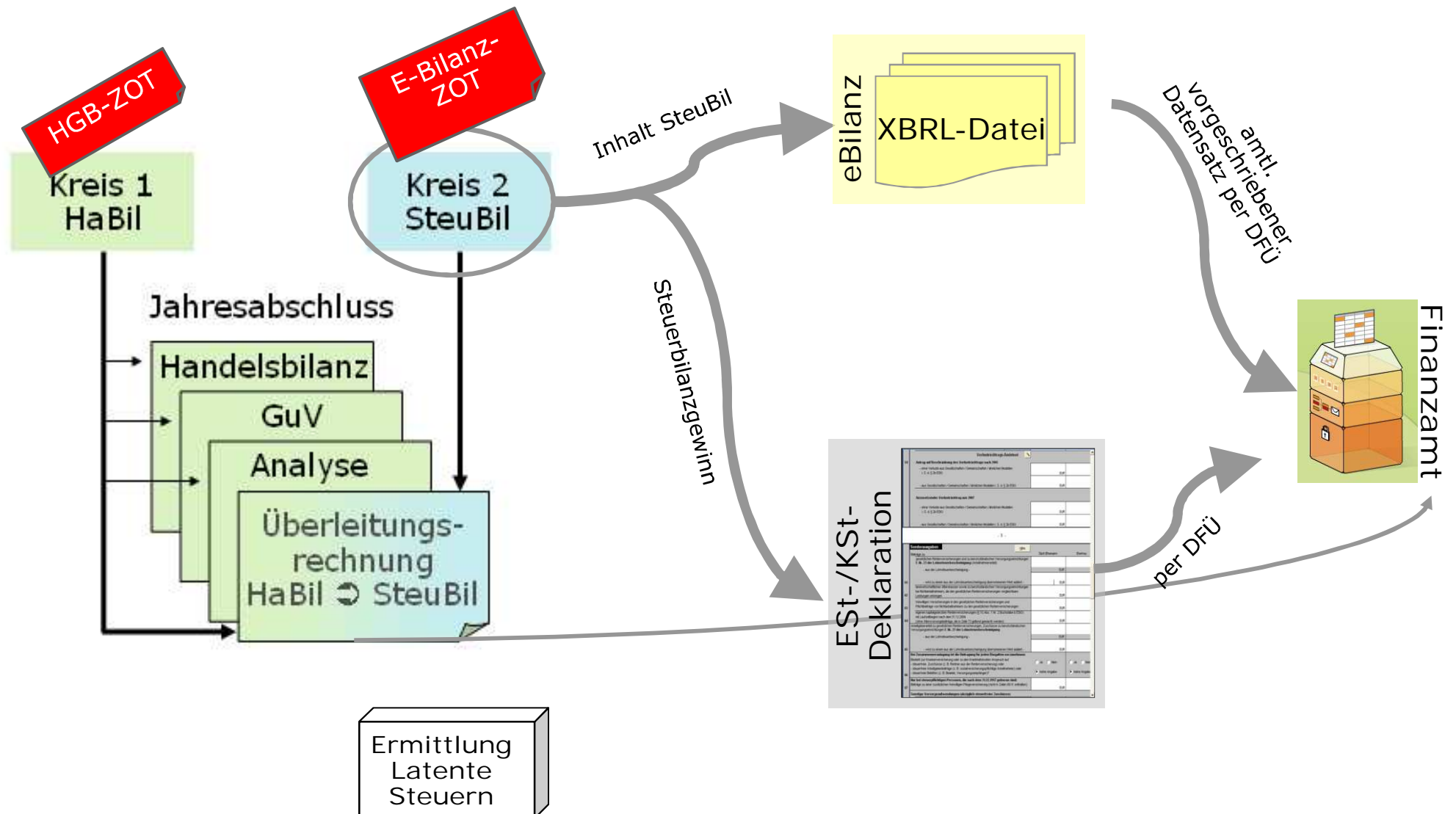
- ohne bzw.
- mit Nutzung der neuen Konten

1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick
2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten
3. Darstellung der Szenarien in der Praxis und ein Überblick über mögliche Lösungsmöglichkeiten mit DATEV und dem steuerlichen Berater
4. Beispiel für die technische Umsetzung in den DATEV-Anwendungen
5. Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen



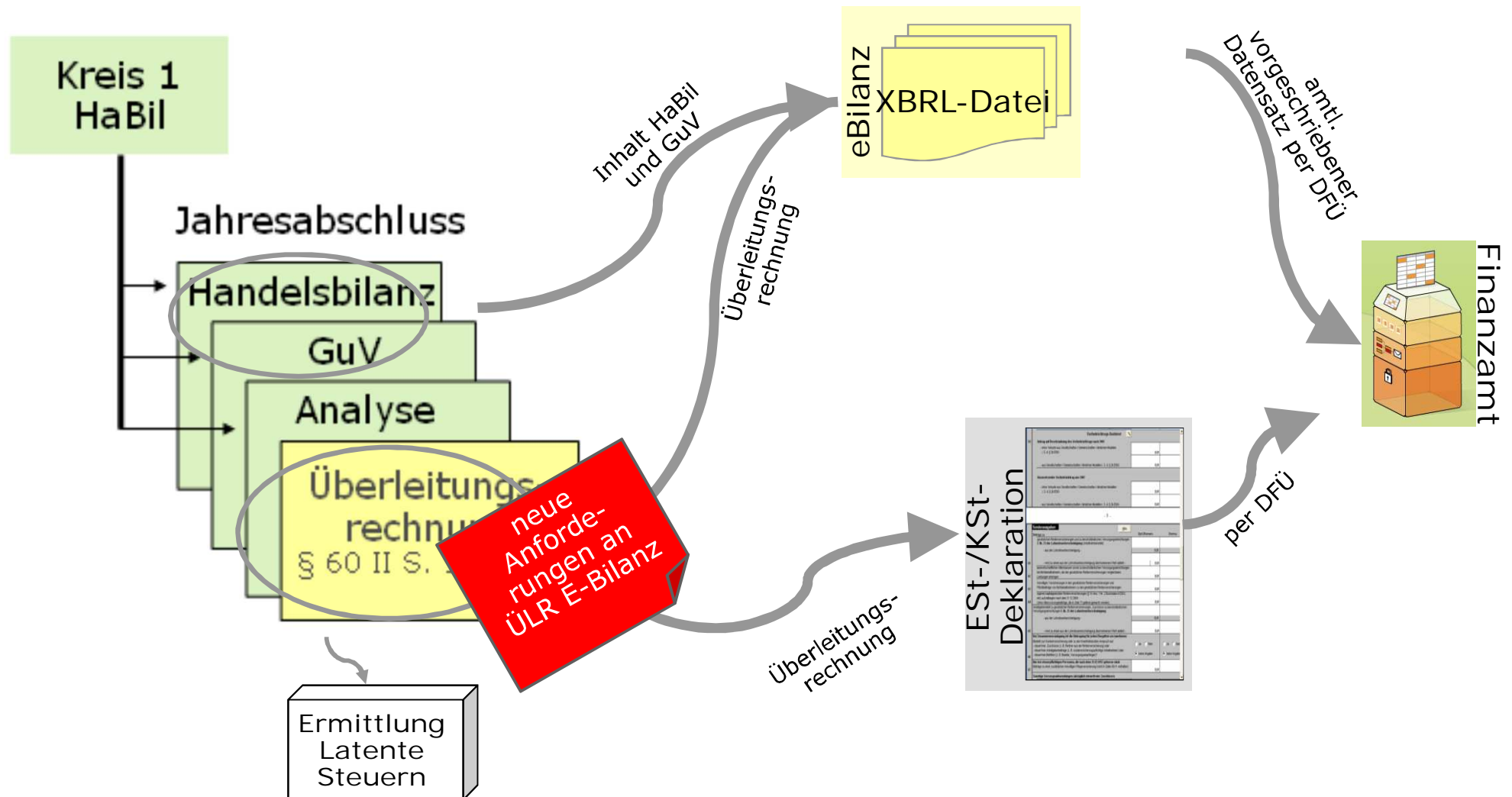
### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis

#### Idealszenario: Übermittlung Steuerbilanz



### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis

**Praxisszenario:** Übermittlung Handelsbilanz, GuV und Überleitungsrechnung



### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis

#### vor E-Bilanz

A	HaBiI	P	S	GuV	H
	JÜ	20			
	Drohverl.- RSt	5	JÜ	20	

#### Überleitungsrechnung § 60 EStDV

handelsrechtl. JÜ	20
+ Korrektur Drohverlustrückstellung	5
= Steuerbilanz-Gewinn	25

#### nach E-Bilanz

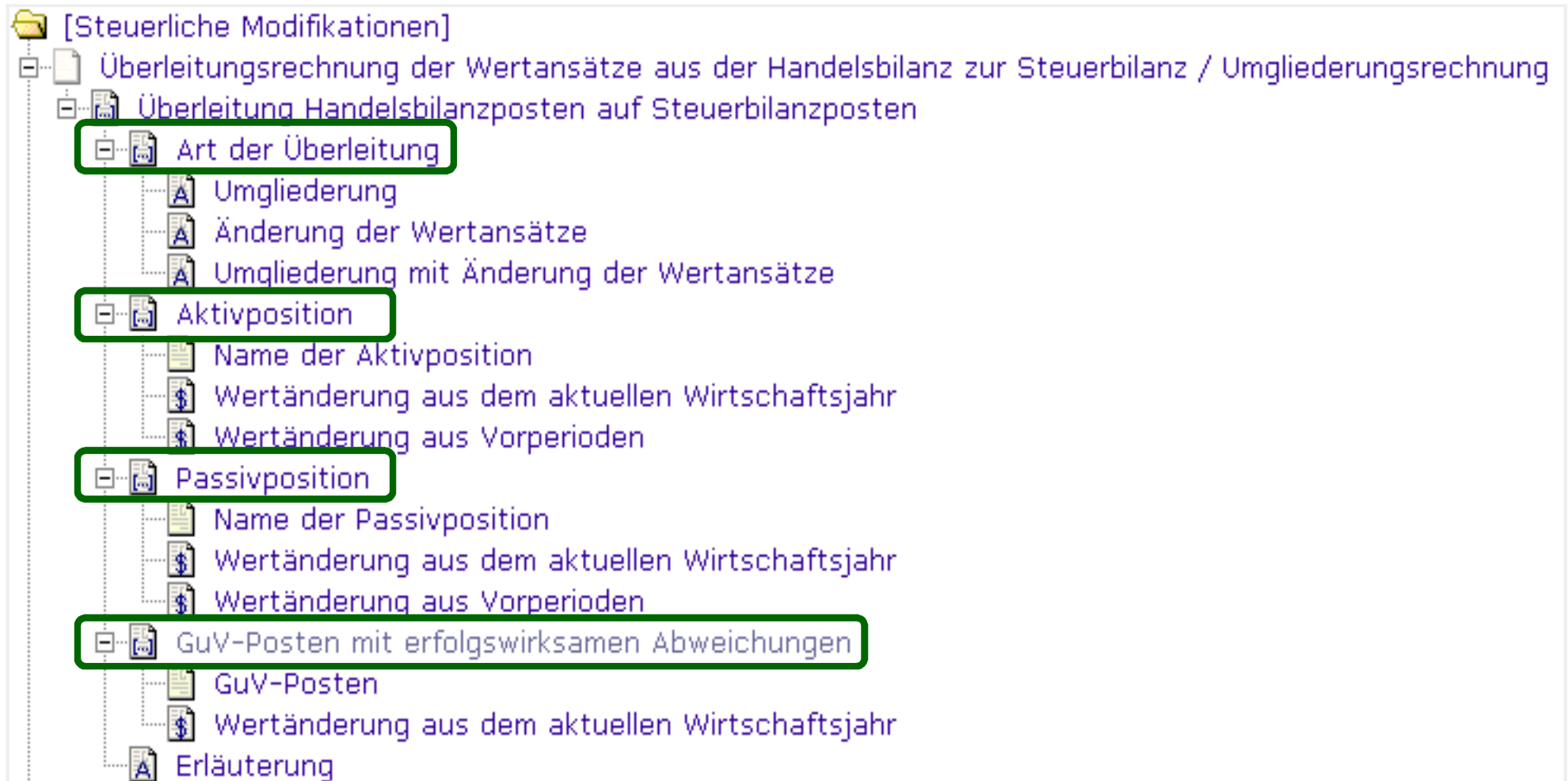
A	HaBiI	P	S	GuV	H
	JÜ	20			
	Drohverl.- RSt	5	JÜ	20	

#### Überleitungsrechnung laut Taxonomie

???

### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis

Diese Informationen verlangt die Taxonomie, um den Berichtsbestandteil „Steuerliche Modifikationen | Überleitungsrechnung“ in der E-Bilanz zu füllen:



### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis

#### nach E-Bilanz

A	HaBiL	P	S	GuV	H
	JÜ 2				
	Drohverl. RSt				

#### Überleitung Taxonomie

- Art der Überleitung: **Ä**
- Name des Passivpostens: **Drohverl. RSt**
- Wertänderung aus dem aktuellen Wirtschaftsjahr: **5**
- Wertänderung aus Vorperioden: **0**
- Name des GuV-Posten (laut Taxonomie) mit erfolgswirksamen Abweichungen: **sonstiger betriebl. Ertrag**
- Wertänderung aus dem aktuellen Wirtschaftsjahr: **5**

#### Überleitungsrechnung laut Taxonomie

- Art der Überleitung: **Änderung Wertansätze**
- Name des Passivpostens (laut Taxonomie): **Drohverl. RSt**
- Wertänderung aus dem aktuellen Wirtschaftsjahr: **5**
- Wertänderung aus Vorperioden: **0**
- Name des GuV-Posten (laut Taxonomie) mit erfolgswirksamen Abweichungen: **sonstiger betriebl. Ertrag**
- Wertänderung aus dem aktuellen Wirtschaftsjahr: **5**

„gebuchte“  
Steuerbilanz eine  
Alternative?



### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis

#### künftige Überleitungsrechnung (Entwurf)

XBRL-Position	Handelsbilanz	Steuerbilanz	Abweichungen	Wertänderung aus	
				Vorperioden	dem aktuellen Wirtschaftsjahr
Bilanz					
1 summe, Summe Aktiva	1.456.191,38	1.456.191,38	0,00	0,00	0,00
		0,00 ✓	-95,00		
		52.694,00	-873,00		
		1.259,00	-873,00		
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Re...	873,00	0,00 ✓	-873,00		
* entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und...	600,00	600,00	0,00	0,00	0,00

Überleitung					
Position	Betrag	Art der Überleitung	Periode	Gegen-Position	Erläuterung
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte	- 873,00	Änderung der Wertansätze	aktuelles Wirtschaftsj	andere aktivierte Eigenleistungen	

* nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag / nicht durch Vermög...	1.211.494,38	1.212.462,38	968,00	95,00	873,00
* Bilanzsumme, Summe Passiva	1.456.191,38	1.456.191,38	0,00	0,00	0,00
* Eigenkapital				0,00	0,00
* Rückstellungen				0,00	0,00
* Verbindlichkeiten				0,00	0,00
* passive Rechnungsabgrenzungsposten				0,00	0,00
Gewinn- und Verlustrechnung					
* Jahresüberschuss/-fehlbetrag					-873,00
* Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.119.440,30	-1.120.519,30	873,00		-873,00

Handelsbilanzwerte aus  
Kanzlei-Rechnungswesen  
pro

soweit Überleitungen  
(Umbewertungen/Umgliederungen)  
erforderlich sind: Bearbeiten eines  
Überleitungsdialogs

Erfassen von Überleitungen  
gemäß der Anforderungen der  
Taxonomie

### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis

#### künftige Überleitungsrechnung (Entwurf)

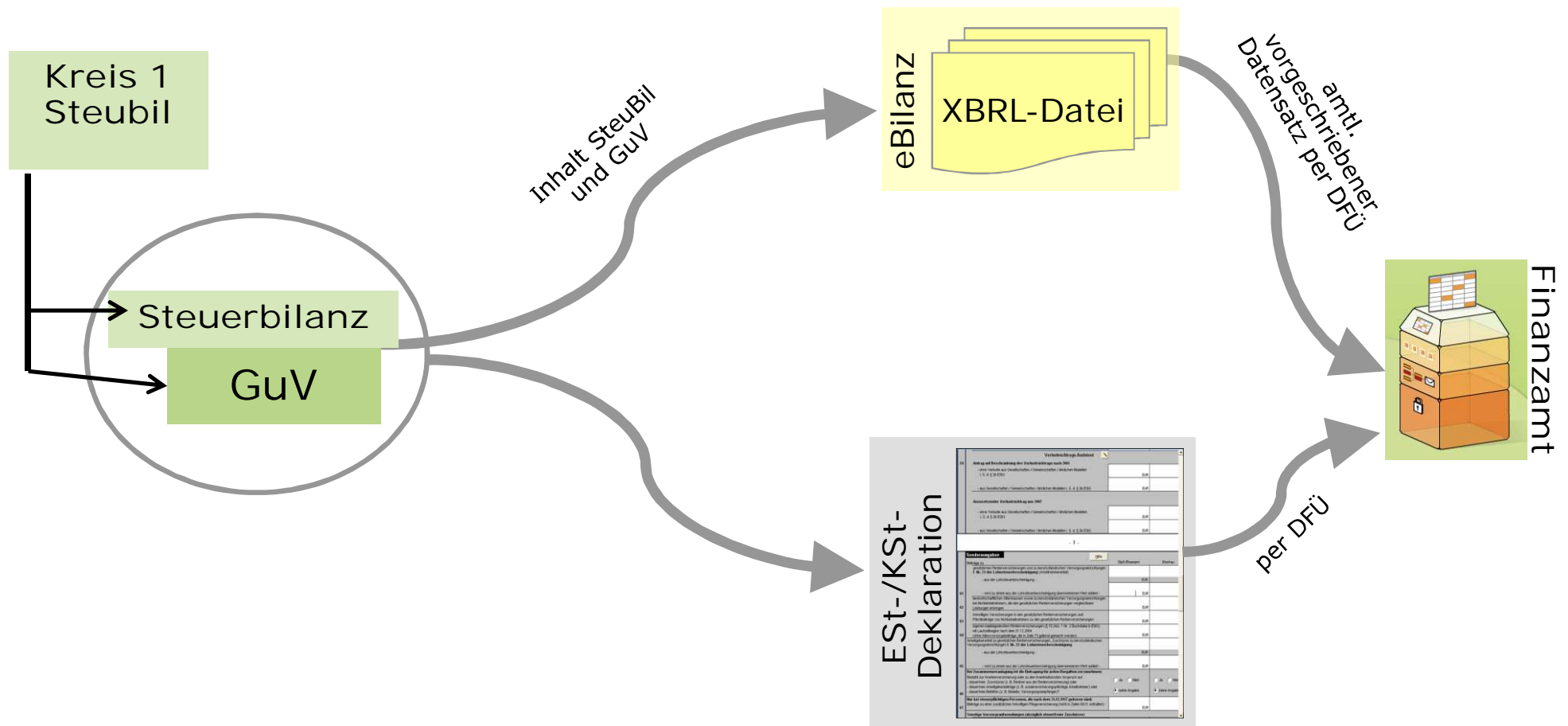
XBRL-Position	Handelsbilanz	Steuerbilanz	Abweichungen	Wertänderung aus Vorperioden dem aktuellen Wirtschaftsjahr	
<b>Bilanz</b>					
* Bilanzsumme, Summe Aktiva	1.456.191,38	1.456.191,38	0,00	0,00	0,00
+ Bilanzierungshilfe	95,00	0,00	-95,00	-95,00	0,00
* Anlagevermögen	53.567,00	52.694,00	-873,00	0,00	-873,00
* Immaterielle Vermögensgegenstände	2.132,00	1.259,00	-873,00	0,00	-873,00
<b>Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte</b>					
Wert Handelsbilanz	873,00	Wert Steuerbilanz	0,00		
Gegen-Position	Art der Überleitung	Periode	Erläuterung	Betrag	
andere aktivierte Eigenleistungen	Änderung der Wertansätze	aktuelles Wirtschaftsjahr		-873,00	
* Bilanzsumme, Summe Aktiva				1.456.191,38	0,00
+ * Eigenkapital				0,00	0,00
Position	Betrag	Art der Überleitung	Periode	Gegen-Position	Erlä
Bilanzierungshilfe	-95,00	Änderung der Wertansätze	aus Vorperioden	Anfangskapital	
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte	-873,00	Änderung der Wertansätze	aktuelles Wirtschaftsjahr	andere aktivierte Eigenleistungen	
* Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.119.446,38			-1.120.319,38	-873,00

„Kontennachweis  
nach  
Überleitung“

„Erfassungsliste“  
= Dokumentation  
vorgenommener  
Überleitungen

### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis

**Praxisszenario:** Übermittlung Steuerbilanz, GuV für bilanzierende Unternehmen, die nicht dem HGB unterliegen und nur einen steuerlichen Jahresabschluss erstellen.



### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis






















DATEV wird für unterschiedliche Szenarien Unterstützung bieten:

Szenarien FiBu = Finanzbuchführung HaBil = Handelsbilanz StBil = Steuerbilanz		FIBU	Abschluss		E-Bilanz	Steuern
			Handels- bilanz	Steuer- bilanz		
<u>Szenario A</u>	FiBu, Jahresabschluss u. E-Bilanz mit DATEV			oder	oder	
<u>Szenario B</u>	FiBu im Fremdsystem; HaBil, StBil und E-Bilanz mit DATEV					
<u>Szenario C</u>	HaBil im Fremdsystem; StBil und E-Bilanz mit DATEV					
<u>Szenario D</u>	HaBil im Fremdsystem; Überleitungsrechnung und E-Bilanz mit DATEV					
<u>Szenario E</u>	StBil im Fremdsystem; E-Bilanz mit DATEV					

### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis





















DATEV wird für unterschiedliche Szenarien Unterstützung bieten:

Szenarien		FiBU	Abschluss		E-Bilanz	Steuern
			Handelsbilanz	Steuerbilanz		
<u>Szenario A</u>	FiBu, Jahresabschluss u. E-Bilanz mit DATEV			oder 	 oder 	
<u>Szenario B</u>	FiBu im Fremdsystem; HaBil, StBil und E-Bilanz mit DATEV					
<u>Szenario C</u>	HaBil im Fremdsystem; StBil und E-Bilanz mit DATEV					
<u>Szenario D</u>	HaBil im Fremdsystem; Überleitungsrechnung und E-Bilanz mit DATEV					
<u>Szenario E</u>	StBil im Fremdsystem; E-Bilanz mit DATEV					

**FiBU im  
Fremdsystem,  
Erstellung HaBil  
/ StBil in Kanzlei**

### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis

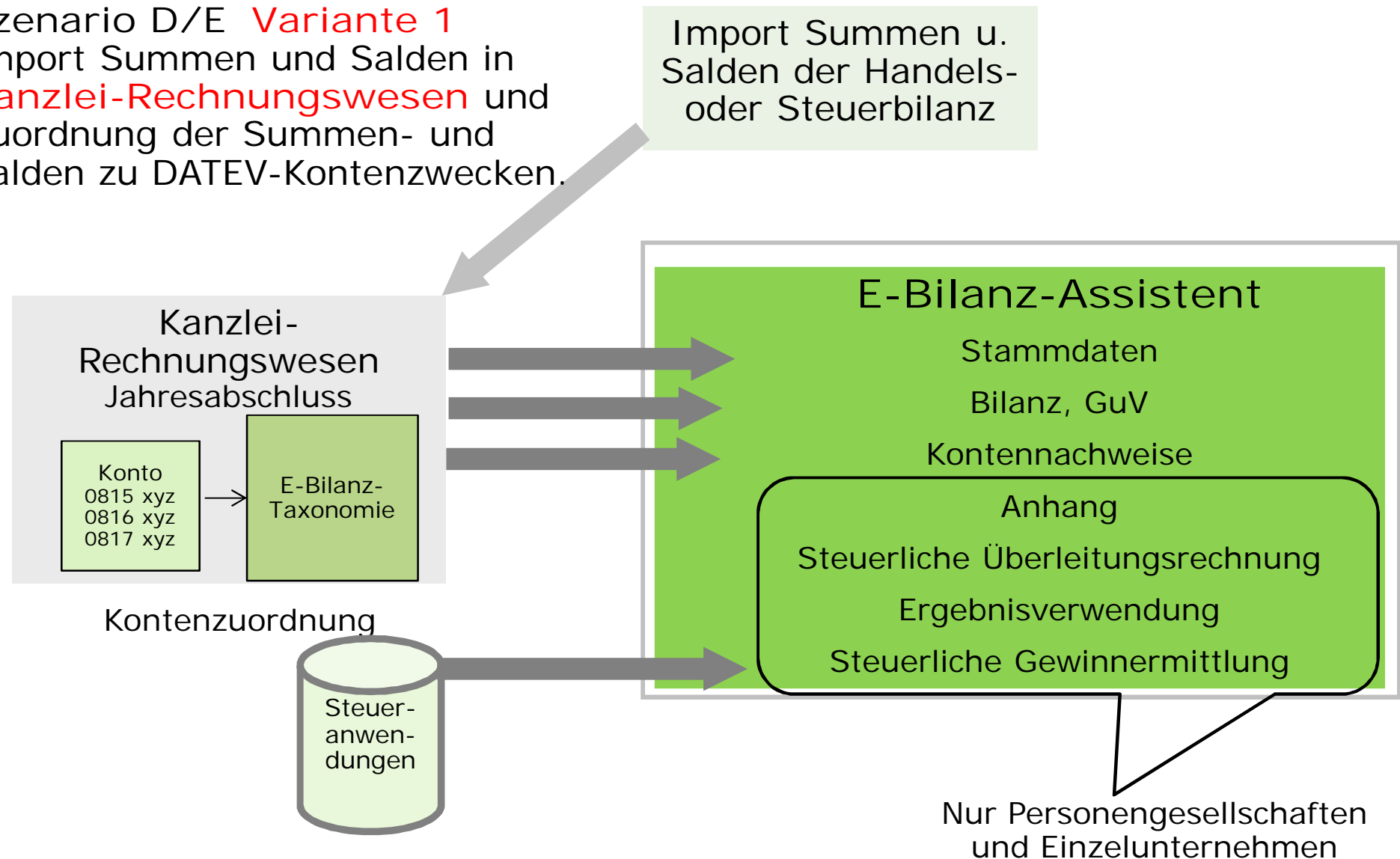
DATEV wird für unterschiedliche Szenarien Unterstützung bieten:

Szenarien		FIBU	Abschluss		E-Bilanz	Steuern
			Handelsbilanz	Steuerbilanz		
<u>Szenario A</u>	FiBu, Jahresabschluss u. E-Bilanz mit DATEV			oder 		
<u>Szenario B</u>	FiBu im Fremdsystem; HaBil, StBil und E-Bilanz mit DATEV					
<u>Szenario C</u>	HaBil im Fremdsystem; StBil und E-Bilanz mit DATEV					
<u>Szenario D</u>	HaBil im Fremdsystem; Überleitungsrechnung und E-Bilanz mit DATEV					
<u>Szenario E</u>	StBil im Fremdsystem; E-Bilanz mit DATEV					

**Fremddatenimport**

### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis

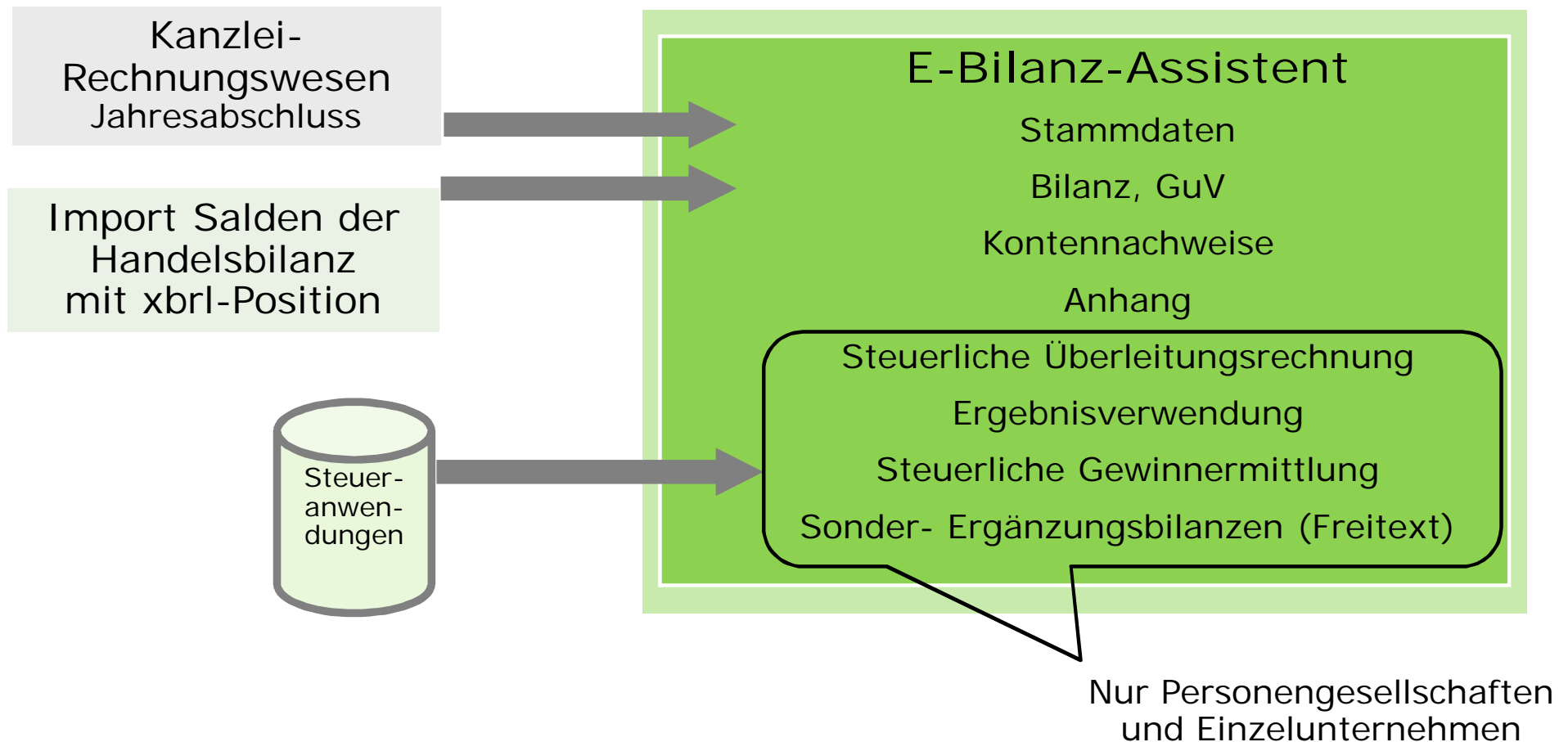
Szenario D/E **Variante 1**  
Import Summen und Salden in  
**Kanzlei-Rechnungswesen** und  
Zuordnung der Summen- und  
Salden zu DATEV-Kontenzwecken.



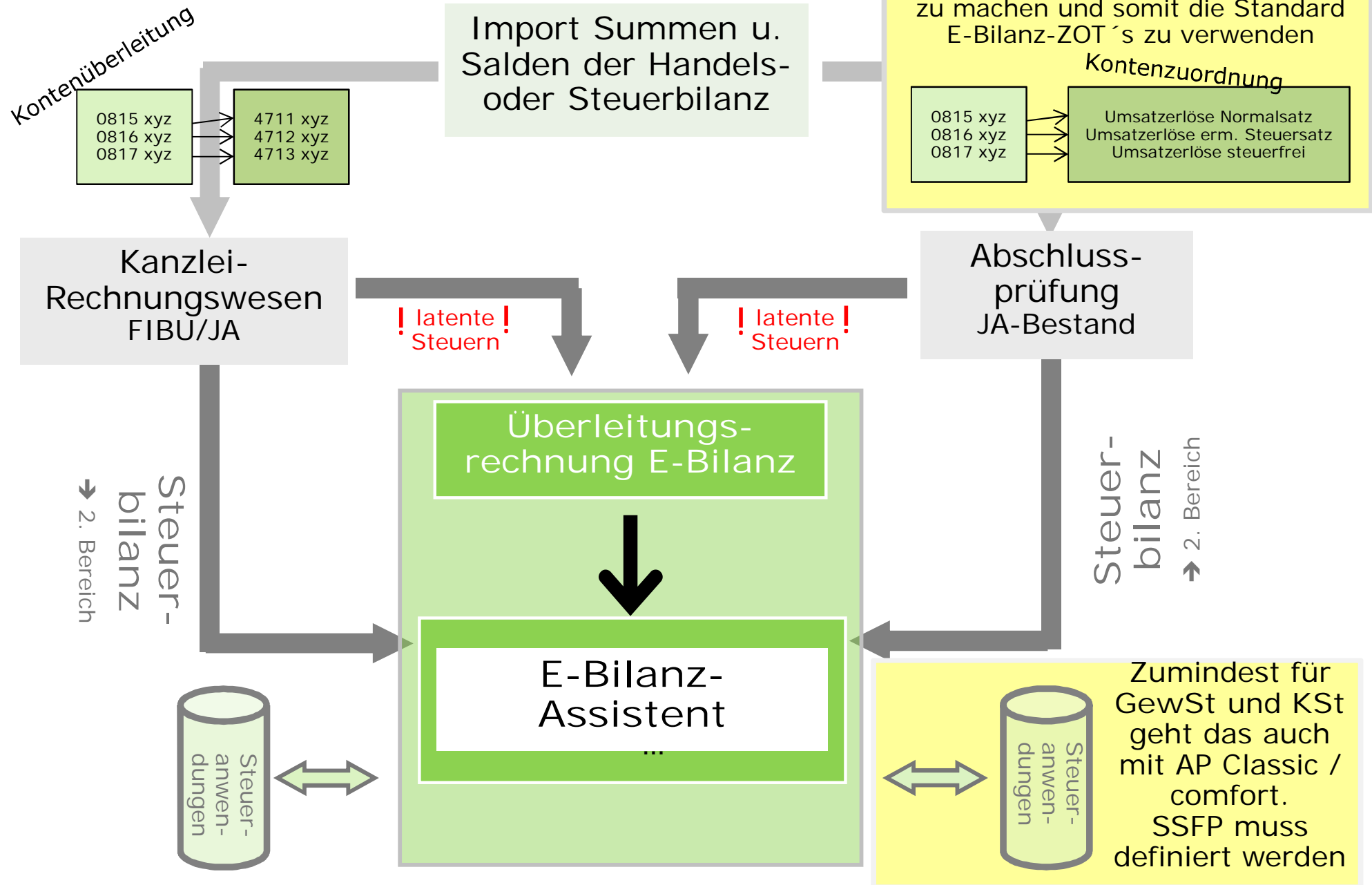


### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis

Szenario D/E **Variante 2**  
Import direkt in den **E-Bilanz-Assistenten**  
von bereits den Taxonomie-positionen  
zugeordneten Salden (CSV-Importdatei)

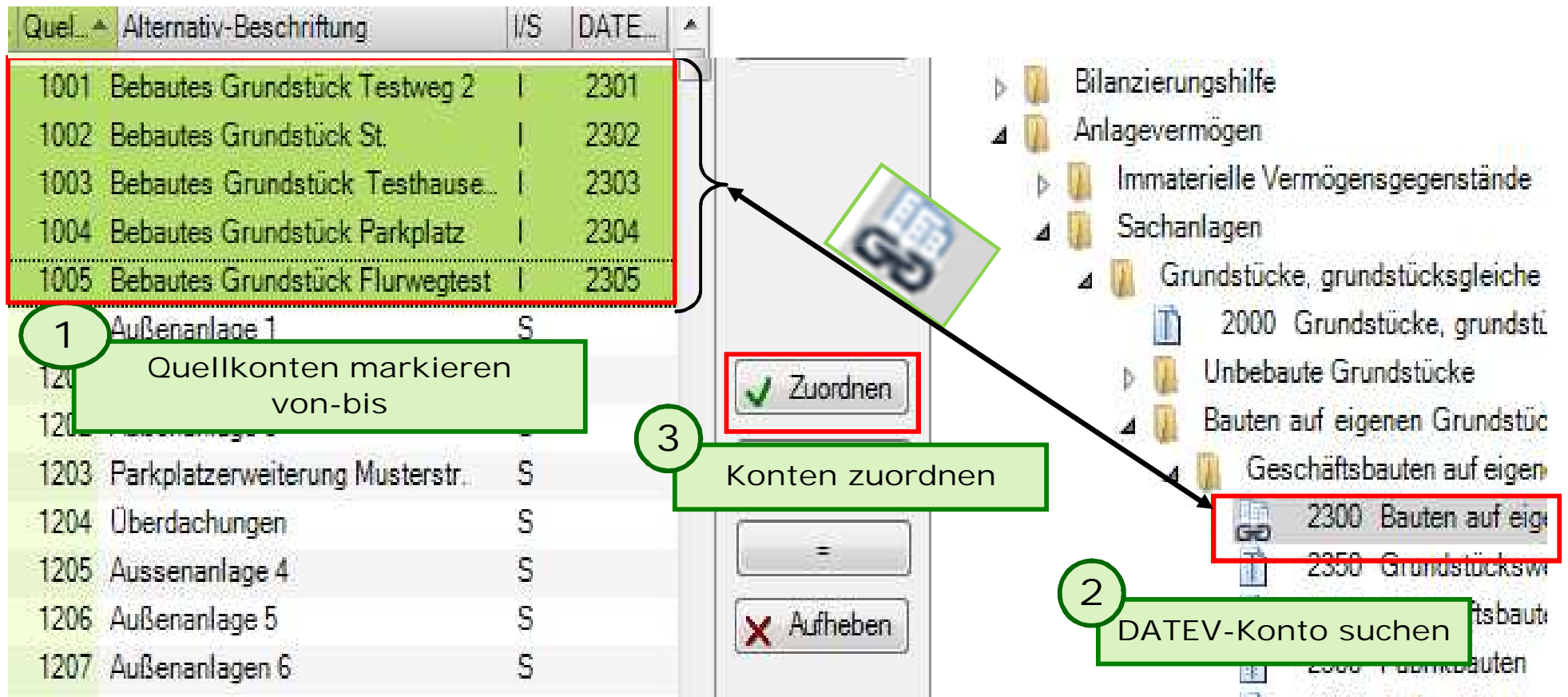


### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis



### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis

Exkurs: Konten überleiten in DATEV Kanzlei-Rechnungswesen pro  
Die Konten des SKR03 oder SKR04 sind auf die E-Bilanz-Taxonomie zugeordnet.  
Diese Zuordnungen werden laufend gepflegt. Somit muss lediglich eine  
Kontenüberleitung von den Konten des „Fremdkontenplans“ erfolgen.



Quel...	Alternativ-Beschriftung	I/S	DATE...
1001	Bebautes Grundstück Testweg 2	I	2301
1002	Bebautes Grundstück St.	I	2302
1003	Bebautes Grundstück Testhause...	I	2303
1004	Bebautes Grundstück Parkplatz	I	2304
1005	Bebautes Grundstück Flurwegtest	I	2305
1201	Außenanlage 1	S	
1202	Außenanlage 2	S	
1203	Parkplatzerweiterung Musterstr.	S	
1204	Überdachungen	S	
1205	Außenanlage 4	S	
1206	Außenanlage 5	S	
1207	Außenanlagen 6	S	

1. Quellenkonten markieren von-bis

2. DATEV-Konto suchen

3. Konten zuordnen

Zuordnen

Aufheben

Bilanzierungshilfe

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche

2000 Grundstücke, grundstü

Unbebaute Grundstücke

Bauten auf eigenen Grundstü

Geschäftsbauten auf eigen

2300 Bauten auf eigen

2350 Grundstücksw

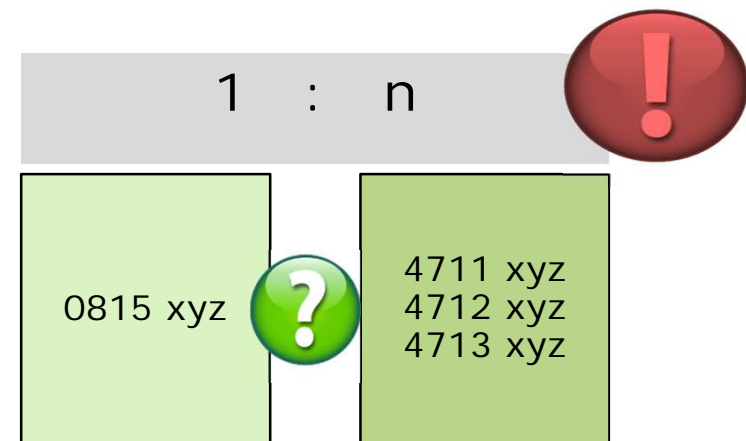
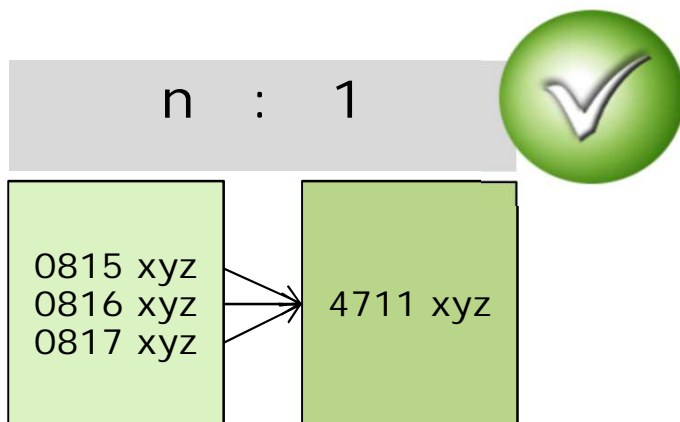
2000 Parkbauten

### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis

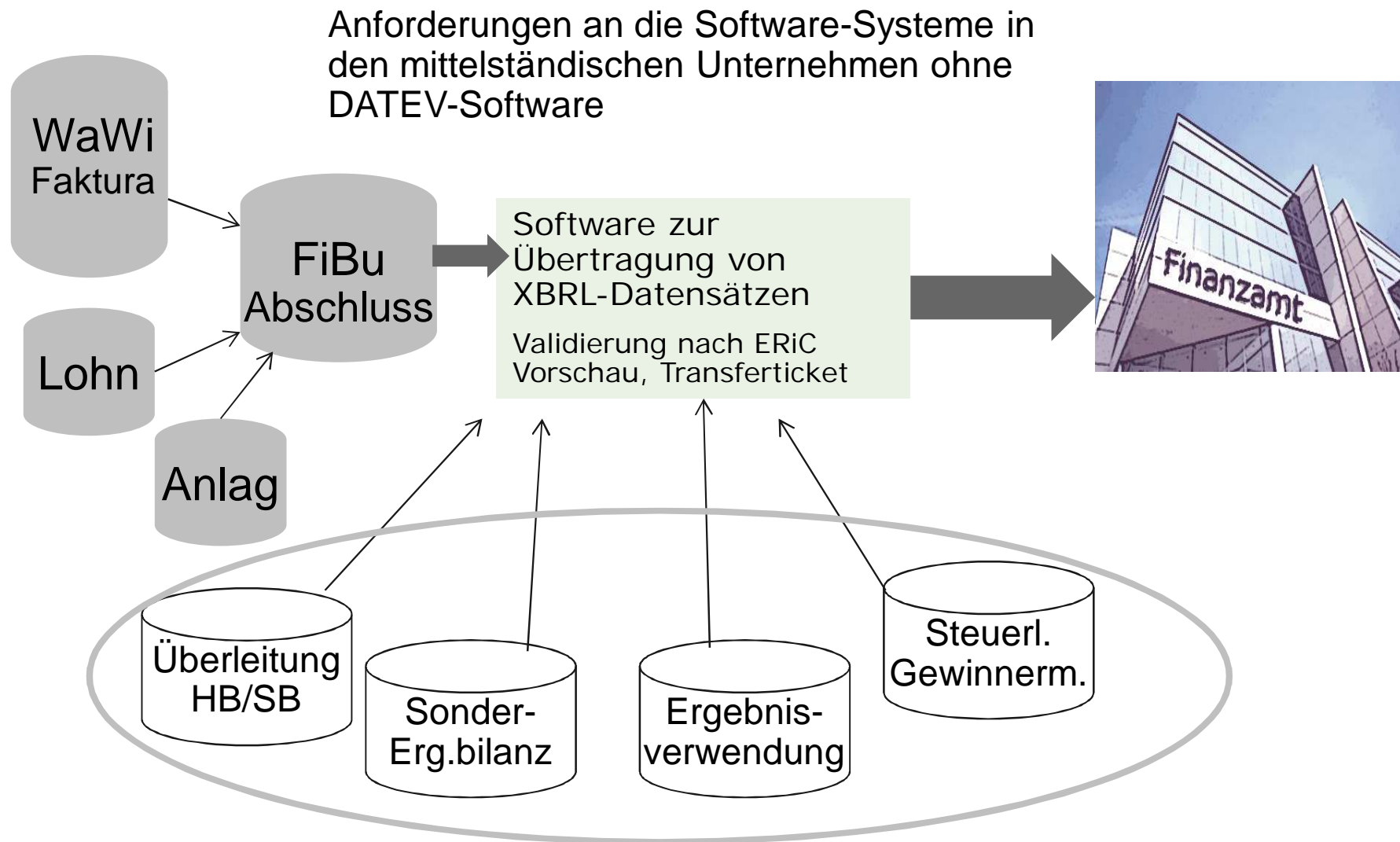


#### Praxis-Tipp Kontenüberleitung

Es ist möglichst zu vermeiden im Kontenplan des Unternehmens Sachverhalte auf einem Konto zu verdichten, die nach der E-Bilanz-Taxonomie einzeln dargestellt werden müssen. In der Praxis kann eine Aufteilung der Werte unter Umständen sachlich nicht mehr möglich sein. Technisch könnte dies durch Umbuchungen in Kanzlei-Rechnungswesen oder Umgliederungen in der Abschlussprüfung erfolgen.



### 3. Darstellung der Szenarien in der Praxis



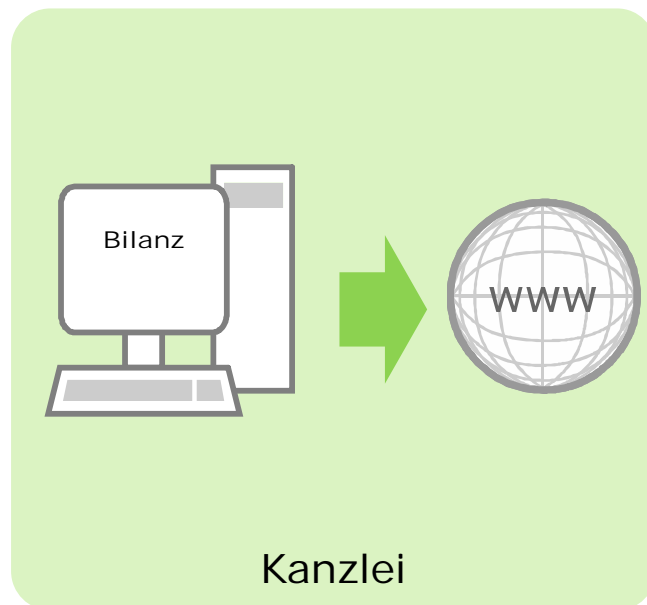
1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick
2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten
3. Darstellung der Szenarien in der Praxis und ein Überblick über mögliche Lösungsmöglichkeiten mit DATEV und dem steuerlichen Berater
4. Beispiel für die technische Umsetzung in den DATEV-Anwendungen
5. Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen



## 4. Beispiel für die technische Umsetzung in den DATEV-Anwendungen

Live Demo

DATEV



elektronisch

Basis: Daten-  
Standard XBRL







1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick
2. Auswirkungen auf Kontenrahmen und Buchungsverhalten
3. Darstellung der Szenarien in der Praxis und ein Überblick über mögliche Lösungsmöglichkeiten mit DATEV und dem steuerlichen Berater
4. Beispiel für die technische Umsetzung in den DATEV-Anwendungen
5. Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen



## 5. Zusammenfassung, Sammlung Beratungsbedarfe, mögliche DATEV-Unterstützung - Kernbotschaften



- Die SKR enthalten die neuen Konten der E-Bilanz.
- Setzen Sie sich für jedes Mandat mit den spezifischen, individuellen Anforderungen der E-Bilanz zeitnah auseinander.
- Nutzen Sie das DATEV-System mit seinen Standards, werden Sie mit geringem Aufwand E-Bilanzen übertragen können. Mit größerem Aufwand ist die Übertragung von E-Bilanzen in allen denkbaren Szenarien mit der DATEV-Lösung möglich.

## 5. Zusammenfassung, Sammlung Beratungsbedarfe, mögliche DATEV-Unterstützung - Kernbotschaften



- Für die Aufbereitung und Übermittlung der Taxonomie-Bestandteile Sonder-, Ergänzungsbilanzen und Kapitalkontenentwicklungen wird DATEV rechtzeitig eine komfortable und (rechts-)sichere Softwarelösung anbieten.
- Buchungsanweisungen, -verhalten anpassen – buchen Sie ab 01.01.2013 korrekt nach den neuen Erfordernissen.
- Informieren Sie ihre Mandanten über die rechtlichen Rahmenbedingungen und das veränderte Buchungsverhalten.

## 5. Zusammenfassung, Sammlung Beratungsbedarfe, mögliche DATEV-Unterstützung - Kernbotschaften



- Je größer das Unternehmen ist, desto eher besteht Handlungsbedarf im Hinblick auf vorbereitende Maßnahmen.
- Nutzen Sie diese neuen Anforderungen der E-Bilanz für ein Beratungsangebot an Ihre selbstbuchenden Mandanten.
- Mögliche Eckpunkte eines Dienstleistungsangebots „Analyse E-Bilanz-Betroffenheit im Unternehmen“:
  - Analyse und Anpassung der Kontenpläne im Hinblick auf die Anforderungen der E-Bilanz-Taxonomien.
  - Analyse der betroffenen IT-Systeme außerhalb der Finanzbuchführung und Feststellung von Anpassungsbedarfen.
  - Entwicklung einer Lösungsstrategie und eines Zeitplans mit dem Unternehmen.

## 5. Zusammenfassung, Sammlung Beratungsbedarfe, mögliche DATEV-Unterstützung



Checkliste E-Bilanz in der Kanzlei	Wer?	Wann?
Information der betroffenen Mandanten <ul style="list-style-type: none"><li>• Mandantenrundschriften</li><li>• Informationsveranstaltung</li><li>• Seminare</li><li>• Dialog-Seminar online bei DATEV</li></ul>		
Erweiterung des Dienstleistungskatalogs um ein Beratungsangebot rund um die E-Bilanz		
Schulung der Kanzlei-Mitarbeiter in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"><li>• Buchführung</li><li>• Jahresabschluss</li><li>• Steuern</li><li>• Wirtschaftsprüfung</li><li>• Lohn</li></ul>		

## 5. Zusammenfassung, Sammlung Beratungsbedarfe, mögliche DATEV-Unterstützung



Checkliste E-Bilanz in der Kanzlei	Wer? Wann? Notizen
<p>Betroffenheitsanalyse in den Auftrags-Buchführungen der Kanzlei</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Welche Konten nutzen Sie bereits heute individuell abweichend, die im DATEV-Standard für die E-Bilanz-Taxonomie neu vorgesehen sind?</li><li>2. Haben Sie DATEV-Standardkonten durch „Umbeschriften“ mit einem anderen Sachverhalt belegt, z. B. das Konto „<i>Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen</i>“ für <i>Forderungen an Arbeitnehmer</i> verwendet?</li><li>3. Nutzen Sie individuelle Konten-Zuordnungstabellen im Jahresabschluss mit vom Standard abweichenden Kontenzuordnungen und Zeilenstrukturen?</li><li>4. Buchen Sie den Einkauf von Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen und bezogenen Waren auf unterschiedliche Konten?</li><li>5. Beschäftigt das Unternehmen sowohl Minijobber als auch kurzfristig Beschäftigte (Aushilfen)?</li></ol>	



## 5. Zusammenfassung, Sammlung Beratungsbedarfe, mögliche DATEV-Unterstützung



Checkliste E-Bilanz in der Kanzlei	Wer? Wann? Notizen
<p>Fortsetzung: Betroffenheitsanalyse in den Auftrags-Buchführungen der Kanzlei</p> <p>6. Welche der vorgelagerten Systeme übergeben Buchungssätze oder Buchungsvorschläge an die Finanzbuchführung in der Kanzlei und müssen die parametrisierten Konten angepasst werden?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. Kassenbücher zur Vorerfassung (Lerndatei)</li><li>b. Rechnungsausgangs- Rechnungseingangsbücher zur Vorerfassung (Lerndatei)</li><li>c. Elektronische Kassen,</li><li>d. Faktura-, Warenwirtschaft des Mandanten</li><li>e. Produktionsplanung, Auftragsverwaltung</li><li>f. Personalwirtschaft, Lohn-Buchungsbeleg</li><li>g. Anlagenbuchführung (bei Abweichungen vom DATEV-Standard SKR)</li></ul> <p>7. Müssen Zeilenstrukturen von individuellen BWAs oder Kostenrechnungs-BABs angepasst werden?</p>	

## 5. Zusammenfassung, Sammlung Beratungsbedarfe, mögliche DATEV-Unterstützung



Checkliste Projekt E-Bilanz im Unternehmen	Wer?
<p>Festlegung der Strategie, wie mit den Anforderungen der Taxonomie umgegangen wird.</p> <p>Anpassungsstrategie, Füllung der Taxonomie wie gefordert.</p> <p>Minimalstrategie, wenig Aufwand für die Bestückung der Taxonomie-positionen, weitgehende Nutzung von Auffangpositionen.</p>	Unternehmen mit StB/WP
<p>Abgleich der Unternehmensstammdaten und Kontenpläne mit den für das Unternehmen relevanten Taxonomien im Hinblick auf Fragen wie z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Müssen neue Konten eingeführt werden?</li> <li>• Können Umsatzerlöse und Wareneinkaufskonten nach USt-Tatbeständen ausgewertet werden?</li> <li>• Sollen Sachverhalte wie Geschäftsführergehälter differenziert ausgewiesen werden?</li> </ul>	Internes RW mit StB/WP
<p>Entscheidung ob Steuerbilanzen mit dem Buchführungssystem erstellt werden (Mehraufwand mit Excel-Überleitungsrechnung, da Normierung durch die Taxonomie).</p> <p>Kann die Anlagenbuchführung handels- und steuerrechtlich Werte verwalten?</p> <p>Welche Abweichungen handels-, steuerrechtlich kann es unterjährig laufend im Buchungssstoff geben?</p>	Internes RW mit StB/WP

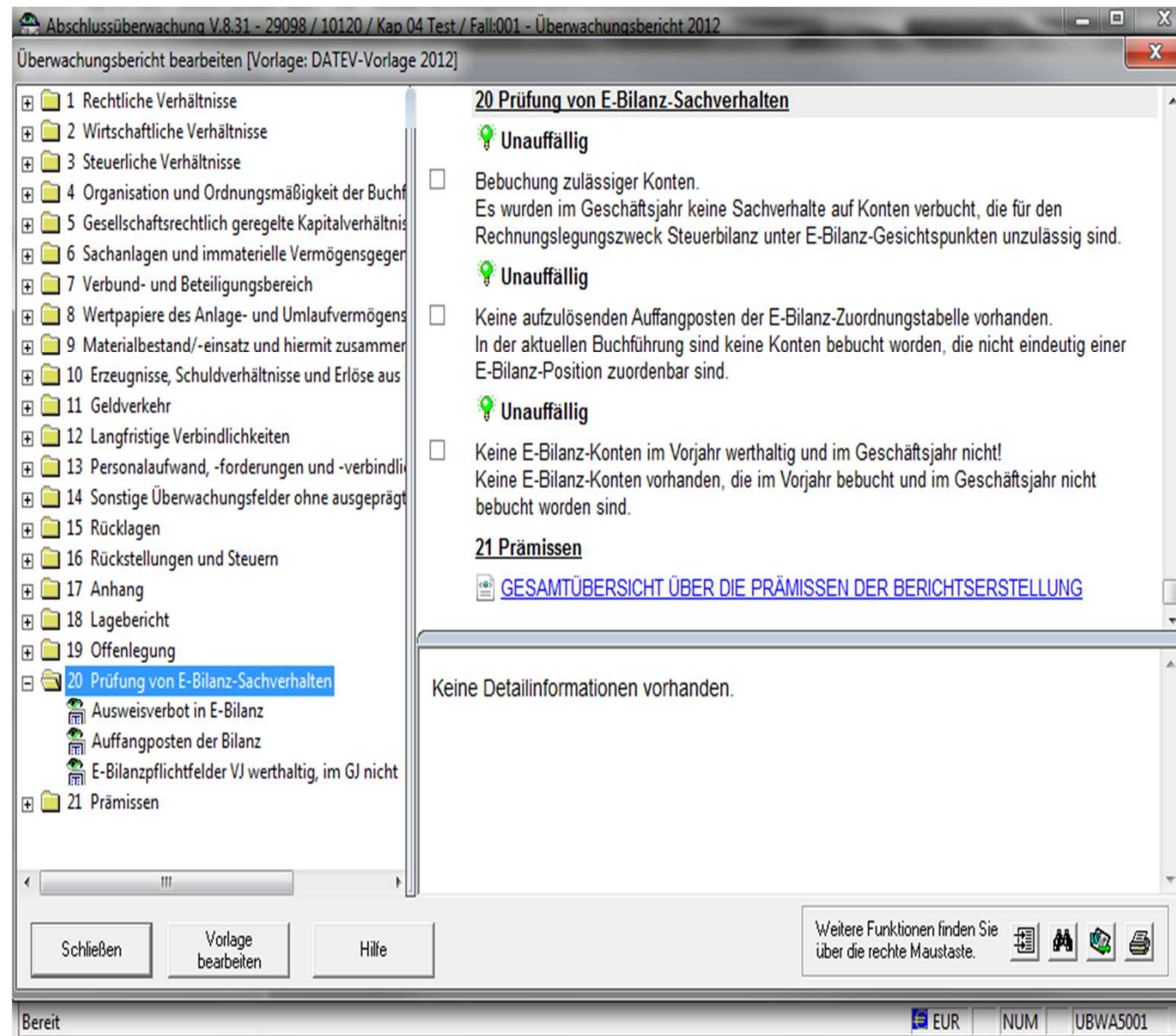
## 5. Zusammenfassung, Sammlung Beratungsbedarfe, mögliche DATEV-Unterstützung



Checkliste Projekt E-Bilanz im Unternehmen	Wer?
<p>Wo wirken neue Konten in bestehende IT-Systeme?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftragswesen, PPS, WaWi, Kassensysteme,</li> <li>• FIBU-System (mit Jahresabschluss),</li> <li>• Anlagenbuchführung,</li> <li>• Lohnabrechnung (Personalwirtschaft),</li> <li>• Kostenrechnung,</li> <li>• Controlling-Systeme, Management-Informationen-Systeme.</li> </ul>	Internes RW, IT mit StB/WP
<p>Befragung der Software-Lieferanten und Dienstleister im Hinblick auf die Erfüllung der E-Bilanz-Anforderungen, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenanbindung an Quellsysteme, Buchführung, Steuern, Excel,</li> <li>• Plausibilisierung, Validierung, Vorschau, Übertragung (keine Portalerfassung möglich, also Integration in oder Anbindung an bestehende Systeme notwendig).</li> </ul>	Internes RW, IT
<p>Festlegung, mit welchem System, wer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderbilanzen, Kapitalkontenentwicklungen,</li> <li>• steuerliche Gewinnermittlungen,</li> <li>• Ergebnisverwendungsrechnungen,</li> <li>• Überleitungsrechnungen von Handels- zu Steuerbilanzen</li> </ul> <p>überträgt.</p>	Unternehmen mit StB/WP

## 5. Zusammenfassung, Sammlung Beratungsbedarfe, mögliche DATEV-Unterstützung

### Abschlussüberwachung:



## 5. Zusammenfassung, Sammlung Beratungsbedarfe, mögliche DATEV-Unterstützung

LEXinform/Info-Datenbank pro

Bestand Bearbeiten Ansicht Suche Extras Fenster Hilfe

Start Start Suchverlauf Dokumentverlauf

Übersicht Suche Gesamtsicht

**Inhalt**

Portal: Gesamtsicht

- Alle Treffer (172)
  - LEXinform/El. Wissen (153)
    - News (2)
    - Themenlexikon (9)
    - Rechtsprechung und anhängige Verfahren (2)
    - Rechtsnormen und Standards (31)
    - Verwaltungsanweisungen (10)
    - Kommentare (8)
    - Literatur (75)
    - Arbeitshilfen (2)
    - Pressemittellungen (16)
  - Info-Datenbank (18)
    - News (5)
    - Programminformationen (18)
      - Betriebliches Rechnungswesen (11)
      - Komplettlösungen (1)
      - Personalwirtschaft (6)
      - Wirtschaftsberatung (2)

Suche: E-Bilanz 172

☐ Ähnlich suchen (Fließtext) Erweiterte Suche

Und Rechtsgebiet / § Rechtsgebiet / Sachgebiet eingeben

Und Programm / The Suche auf ein Programm oder Thema einschränken

Und (Neue Zeile)

Suchen Suche neu Treffer: 172

Gesamtsicht **Trefferliste Gesamtsicht**

Alle Treffer (172)

☐ Trefferliste filtern Sortieren nach: Relevanz ☒ mit Vorschau 1-20 von 172

**06.12.2011** **E-Bilanz - Grundlagenwissen Jahresabschluss, Allgemeines**  
Elektronisches Wissen Rechnungswesen (5305594)  
E-Bilanz - Grundlagenwissen Jahresabschluss, Allgemeines: 1 Grundlagen 2 Handels- und Steuerrecht 2.1 Persönlicher Anwendungsbereich 2.2 Sachlicher Anwendungsbereich 2.3 Härtefallregelung 2.4 ... EStG eingef...

**04.11.2011** **E-Bilanz, Buchungsverhalten - Grundlagenwissen Finanzbuchhaltung, Buchen mit ...**  
Elektronisches Wissen Buchungs-ABC (5305593)  
E-Bilanz, Buchungsverhalten - Grundlagenwissen Finanzbuchhaltung, Buchen mit DATEV: 1 Grundlagen 2 Handels- und Steuerrecht 1 Grundlagen Nach § 5b EStG ... noch nicht in elektronischer Form erfolgt. Details der E-Bilanz ...

**01.11.2011** **Elektronische Bilanz - Übermittlung von Bilanzdaten - Taxonomie - Lexikon des St...**  
Pientka, Klaus (5228358)  
stern24.gif Aktuelle Ergänzungen Elektronische Bilanz - Übermittlung von Bilanzdaten - Taxonomie - Lexikon des Steuerrechts: 1 Definition (Stand: 01.11.2011) 1.1 Elektronische Bilanz 1.1.1 Einleitung ... Stellungnahme der Wi...

**13.12.2011** **E-Bilanz: Neuerungen zur E-Bilanz**  
DATEV-Serviceinformation (1021839)  
In diesem Dokument finden Sie allgemeine Informationen sowie aktuelle Hinweise zum Thema E-Bilanz.

**08.12.2011** **Baulohn - Wegfall der Branchenlösung in Kanzlei-Rechnungswesen (pro) und Einf...**  
DATEV-Serviceinformation (1070165)  
Wie Sie die Anpassungen der Kontenrahmen mit den Programmen LODAS classic / comfort und Lohn und Gehalt classic / comfort umsetzen.

**07.12.2011** **Buchungsbeleg / Programmverbindung FIBU: Auswirkungen gesetzlicher Vorschrif...**  
DATEV-Serviceinformation (1070167)  
Bilanzierende Unternehmen müssen die E-Bilanz erstmals für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2011 beginnen, erstellen. Das Dokument beschreibt die Hintergründe und die Umsetzung in LODAS und Lohn und Gehalt classic / ...



## 5. Zusammenfassung, Sammlung Beratungsbedarfe, mögliche DATEV-Unterstützung



[www.datev.de/e-bilanz](http://www.datev.de/e-bilanz)

[www.datev.de/e-print](http://www.datev.de/e-print)

[www.datev.de/wissensvermittlung](http://www.datev.de/wissensvermittlung)

Internetseite zur E-Bilanz

Flyer für E-Bilanz

Seminare und mehr

Extern: [www.eststeuer.de](http://www.eststeuer.de)

Internetseite der  
Finanzverwaltung

-----

Elektronische Wissen

LexInform

Informationsdatenbank

fachliche Fragen

rechtliche Fragen

programmtechnische Fragen

→ Stichwort zur Suche: E-Bilanz

## 5. Zusammenfassung, Sammlung Beratungsbedarfe, mögliche DATEV-Unterstützung



### Ausgewählte Dokumente:

Info.Dok. 1021839	Neuerungen E-Bilanz
Info.Dok. 0903471	Kontenrahmenänderungen
Info.Dok. 1080221	Brancheninfos
Info.Dok. 0907803	DATEV Kontenrahmen2012
Info.Dok. 1080328	Buchungshinweise für den korrekten Ausweis des Wareneinkaufes
Info.Dok. 1021907	Neue Standardzuordnungstabellen für SKR03 und SKR04
Info.Dok. 1070135	Auswirkungen auf das Anlagevermögen
Info.Dok. 1070167	Buchungsbeleg/Programmverbindung FIBU: Auswirkungen E-Bilanz
Info.Dok. 1080249	Anpassungen bei Nutzung der Kreditanbindung



The logo for INTECON features the word "INTECON" in a bold, dark blue, italicized sans-serif font. It is centered within a white square. Behind the text is a large, light gray triangle that points downwards, with its top vertex at the top right corner of the square.

***INTECON***



Zukunft gestalten. Gemeinsam.

## 6. Zusammenfassung, Sammlung Beratungsbedarfe

### Auswirkung und Folgen auf den Unternehmer:

- Anlass zur Analyse und ggf. Optimierung der handelsrechtlichen Buchführung und Bilanzierung und steuerlichen Gewinnermittlung
- **Folge:** Beratungsnotwendigkeit während der Umstellungsphase
  - Inhaltlich (z. B. Anpassung des Buchungsverhaltens)
  - Technisch (z. B. Anpassung IT-Systeme)
- Möglich: Interessenausgleich zw. Bürokratieabbau bei Finanzverwaltung und Verpflichtungsaufbau bei Unternehmen, z. B. durch
  - Zeitnahe Betriebsprüfung
  - Anpassung der Betriebsprüfungsintensität
  - Reduktion von Vorbehaltsveranlagungen
  - Elektronische Rückübermittlung des Veranlagungsergebnisses einschl. detaillierter Offenlegung möglicher Abweichungen

# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

BMF-Schreiben vom 28.9.2011



## ■ Erläuterung der Kennzeichnung von Positionen

Ergänzende Erläuterung zu „Mussfeld“ lt. FAQ-Katalog der Finanzverwaltung

Ein Wert ist grundsätzlich aus der Buchführung ableitbar, wenn er sich aus den Buchführungsunterlagen im Sinne des § 140 AO ergibt. Die Ableitbarkeit erfasst die Buchführung als Ganzes. Die Ableitung kann demnach aus dem Hauptbuch oder aus den Nebenbüchern, z.B. aus dem Beteiligungsverzeichnis, oder z. B. durch eine maschinelle Auswertung von Buchungsschlüsseln erfolgen. In der Einführungszeit der E-Bilanz wird es ausreichen, die Ableitung der Werte aus dem Hauptbuch, d. h. die Werte wie sie sich aus den im Unternehmen geführten Kontensalden des Hauptbuches ermitteln lassen, vorzunehmen. Dabei ist auf das ordnungsmäßige individuelle Buchungsverhalten des jeweiligen Unternehmens abzustellen

# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

BMF-Schreiben vom 28.9.2011



## ■ Erläuterung der Kennzeichnung von Positionen

Mussfeld, Kontennachweis erwünscht

Für die als „Mussfeld, Kontennachweis erwünscht“ gekennzeichneten Positionen gelten die Ausführungen zum Mussfeld in gleicher Weise. Der Auszug aus der Summen-/Saldenliste der in diese Position einfließenden Konten im XBRL-Format kann vom Steuerpflichtigen mitgeliefert werden (Angaben: Kontonummer, Kontobezeichnung, Saldo zum Stichtag). Darüber hinaus ist ein freiwilliger Kontennachweis auch für jedwede andere Taxonomieposition durch Datenfernübertragung (Angabe der Kontonummer, Kontenbezeichnung sowie des Saldos zum Stichtag im Datensatz) möglich.

# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

BMF-Schreiben vom 28.9.2011



## ■ Erläuterung der Kennzeichnung von Positionen

### Rechnerisch notwendige Positionen/Summenmussfelder

Da die übermittelten Datensätze auch im Übrigen den im Datenschema hinterlegten Rechenregeln genügen müssen, werden Positionen, die auf der gleichen Ebene wie rechnerisch verknüpfte Mussfelder stehen, als „Rechnerisch notwendig, soweit vorhanden“ gekennzeichnet. Diese Positionen sind dann zwingend mit Werten zu übermitteln, wenn ohne diese Übermittlung die Summe der Positionen auf der gleichen Ebene nicht dem Wert der Oberposition entspricht, mit denen diese Positionen rechnerisch verknüpft sind. Oberpositionen, die über rechnerisch verknüpften Mussfeldern stehen, sind als Summenmussfelder gekennzeichnet. Werden z. B. im Datenschema rechnerisch in eine Oberposition verknüpfte Positionen übermittelt, so ist auch die zugehörige Oberposition mit zu übermitteln.

# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

BMF-Schreiben vom 28.9.2011



## ■ Erläuterung der Kennzeichnung von Positionen

### Auffangpositionen

Um Eingriffe in das Buchungsverhalten zu vermeiden, aber dennoch einen möglichst hohen Grad an Standardisierung zu erreichen, sind im Datenschema der Taxonomie Auffangpositionen eingefügt (erkennbar durch die Formulierungen im beschreibenden Text „nicht zuordenbar“ in der Positionsbezeichnung). Ein Steuerpflichtiger, der eine durch Mussfelder vorgegebene Differenzierung für einen bestimmten Sachverhalt nicht aus der Buchführung ableiten kann, kann zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit für die Übermittlung der Daten alternativ die Auffangpositionen nutzen.

# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

BMF-Schreiben vom 28.9.2011



## ■ Erläuterung der Kennzeichnung von Positionen

Ergänzende Erläuterung zu „Auffangposition“ lt. FAQ-Katalog der Finanzverwaltung

Wenn eine in der Taxonomie vorgegebene Differenzierung durch Mussfelder in den Buchungskonten abgebildet wird, besteht **kein** Wahlrecht zwischen der Nutzung der Auffangposition und der als „Mussfeld“ oder „Mussfeld, Kontenachweis erwünscht“ gekennzeichneten Position.

Damit gehen ein Mussfeld bzw. die Mussfelder einer Auffangposition vor. Soweit sich ein Mussfeld mind. mit Werten aus den Kontensalden (Summen- und Saldenliste) des Hauptbuches mit Werten füllen lässt (s. o.).

# 1. Grundlagen zur E-Bilanz im Überblick

## Auffangposten als Rettung?

- Zumindest in den ersten Jahren kann bei der E-Bilanz die nahezu identische Gliederung der Handelsbilanz erreicht werden, sofern alle Auffangposten genutzt werden
- Zu bedenken hierbei ist:
  - Nutzung von Auffangposten in erweitertem Umfang kann das Nachfragerisiko seitens der Finanzverwaltung erhöhen

